

Bauern

Die Ursachen des Insektensterbens sind vielfältig. Allein durch die fortschreitende Versiegelung der Landschaft wird der Lebensraum der Insekten ständig kleiner. Insektenschutz ist daher eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und die Bauern möchten allen, die Möglichkeit geben, sich aktiv zu beteiligen. Seite 10.

Bauen

„Wir sind gut unterwegs. Wir liegen weit vor den Terminen“, strahlt Bau-Unternehmer Stefan Pick, als er sich mit dem Erft-Kurier zu einer Baustellenbegehung am Synagogenplatz trifft. Worauf er besonders stolz ist und was ihm noch ein wenig Sorgen macht, erfahren Sie in unserem Bericht auf Seite 3.

Baby

Immer mehr Männer entscheiden sich im Rhein-Kreis dafür, Elternzeit zu nehmen und Elterngeld zu beantragen. Von den insgesamt 5.543 Anträgen kamen mehr als 26 Prozent von Vätern. Seite 4.



EDEKA center Rath
Am Hammerwerk 24
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/758836
Montag bis Samstag
7.00 bis 22.00 Uhr

Mehr als 200 Parkmöglichkeiten

hohes C Fruchtsaft, versch. Sorten, je 1 l PET- Flasche, pfandfrei	Ferrero nutella 450 g + 50 g gratis = 500 g Glas (1 kg = € 3,54)	Aachener Kesselschinken 100 g
0,99	1,77	1,69

Mit Vitamin C

UNSERE HEISSE THEKE EMPFIEHLT:

Kartoffelgratin Portion	Knusprige Rippchen Portion
2,50	3,00

Unsere Partner:
Demuro Schuh-, Schlüssel- und Autoschlüsseldienst
Regio Blumen Schnitt- und Topfblumen
Tuglu
WESTLOTTO
BÜSCH mit Café

Gültig vom 04.03. - 07.03.2020

5x BESSER HÖREN
Grevenbroich · Wevelinghoven
Pulheim · Rommerskirchen · Bedburg

HÖRCENTRUM LOHMANN

Grevenbroich 02181 - 21 36 309
Kostenlose Hotline 0800 - 50 51 500
www.hoerzentrum-lohmann.de

Weniger Tote auf den Straßen

Kreis stellt Verkehrsunfallstatistik für 2019 vor / Zwei Tote in Grevenbroich / Problematisch: Immer mehr Unfallfluchten!

Zuerst die gute Nachricht: Auf den Straßen des Rhein-Kreises starben im vergangenen Jahr „nur“ sieben Personen durch Verkehrsunfälle – immerhin sechs weniger, als noch 2018. „Sieben Tote sind aber immer noch sieben zu viel“, betont Landrat Hans-Jürgen Petraschke. Der Polizeichef hat jetzt gemeinsam mit seinen Kollegen die Verkehrsunfallstatistik 2019 vorgestellt.

Grevenbroich. Landrat Hans-Jürgen Petraschke ist auch der Chef der Kreis-Polizeibehörde. Er meint: „Wir können uns freuen, denn die Zahl der Unfälle auf unseren Straßen ist zurückgegangen, die der Verletzten etwa gleich geblieben. Außerdem hat es sieben Tote gegeben, was unter unserem Fünf-Jahres-Durchschnitt von neun Verkehrstoten liegt.“ Doch auch diese sieben – zwei Pkw-Fahrer, drei Rad- beziehungsweise Pedelec-Fahrer und zwei Fußgänger – seien immer noch zu viel. Insgesamt gab es im Rhein-Kreis 2019 12.967 von der Polizei aufgenommene Verkehrsun-



Von links: Wolf Wewers, Friedhelm Hinzen und Hans-Jürgen Petraschke stellen die Verkehrsunfallstatistik vor. Foto: Hanna Loll

fälle – rund 2,71 Prozent weniger als noch im Vorjahr. In der Stadt Grevenbroich kam es im vergangenen Jahr zu 703 (Vorjahr: 693) meldepflichtigen Unfällen – im Gegensatz zu den Kreiszahlen ein leichter Anstieg. In Rommerskirchen waren es 122 (Vorjahr: 108). 203 (Vorjahr: 211) dieser Unfälle forderten insgesamt 271 (Vorjahr: 276) Verunglückte – 226 (Vorjahr: 220) wurden leicht verletzt, 43 (Vorjahr: 54) schwer und zwei Menschen verloren ihr Leben (Vorjahr: 2). In Rommerskirchen wurden bei 37 (Vorjahr: 48) Unfällen Personen verletzt, davon 37 (Vorjahr: 48) leicht und 13 (Vorjahr: 15) schwer. Eine Person verlor ihr Leben (Vorjahr: 0).

Friedhelm Hinzen, Abteilungsleiter Polizei, macht sich unter anderem wegen einer der schwächeren Gruppe der Verkehrsteilnehmer Sorgen: „2019 gab es zwar 21 verletzte Radfahrer weniger als 2018, aber etwa 50 Prozent der Unfälle, an denen Rad- und Pedelec-Fahrer beteiligt waren, wurden auch von diesen verursacht.“ Man müsse in der präventiven Arbeit auch diese Gruppe besonders ins Visier nehmen. „Wir schauen, was wir tun können – in Hinsicht auf Sichtbarkeit, motorische Fähigkeiten, Restkenntnissen und vielem mehr“, meint Hinzen. Eine Zahl in der Statistik, die ebenso schockiert, ist die der Verkehrsunfallfluchten: Der An-

teil der Fluchten an den statistisch erfassten Verkehrsunfällen lag 2019 im Rhein-Kreis mit 3.132 bei 65,61 Prozent. Das sind 6,24 Prozent mehr als 2018. 111 Menschen wurden dabei verletzt. Wolf Wewers, Leiter der Direktion Verkehr, verdeutlicht: „Verkehrsunfallflucht ist ein massiver Rechtsverstoß! Bei den technischen Möglichkeiten für die Aufklärung gibt es eine positive Entwicklung, wir sind aber immer noch auf Zeugen angewiesen“, hofft Wewers darauf, dass die Menschen im Rhein-Kreis auch künftig nicht zögern, bei solcherlei Beobachtungen die 110 zu wählen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Fragen an der und zur Hotline

Grevenbroich. Wonach wird bei der Hotline des Kreises in Sachen Corona-Virus gefragt? Und wie ist ein abschließender Hinweis, sich im Bedarfsfall beim Hausarzt zu melden, zu bewerten? Viele Erft-Kurier-Leser meldeten sich sofort nach ihrem Anruf dort in der Redaktion, um ihrem Ärger Luft zu machen. Oder um

Corona-Virus
Aktuelle Updates zur Lage im Kreis
auf
www.erft-kurier.de

ihre Verunsicherung deutlich zu machen. Kreis-Sprecher Benjamin Josephs erklärt, dass an der Hotline ein „standardisierter Fragebogen“ abgearbeitet würde, damit allen immer die gleichen Fragen gestellt würden. Dabei seien die Fragen nach den Symptomen weniger bedeutsam als die nach dem möglichen Aufenthalt in Krisengebieten und die nach möglichen Kontakten mit infizierten Personen.

Dies geschehe in enger Abstimmung mit der Kassenärztlichen Vereinigung und nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts, so Josephs weiter. Immerhin seien Schnupfen, Fieber und Atembeschwerden auch Anzeichen einer „normalen Grippe-Erkrankung, von denen es derzeit tausende im Rhein-Kreis gibt“. Warum dann aber vor ein paar Tagen noch der dringliche Hinweis, bei jeglichen Symptomen nicht einfach direkt zum Hausarzt zu rennen und dort das Wartezimmer voll zu husten und zu schniefen? Warum werden ganze Hotels unter Quarantäne gestellt, wenn nur ein Verdachtsfall da logiert, während auf der anderen Seite an der Hotline eher einer auf „relaxt“ gemacht wird? Aber nicht nur in diesem speziellen Fall hat man als medizinischer Laie den Eindruck, dass das mit der Informationspolitik in Sachen „Corona-Virus“ in Deutschland nicht ganz so rund läuft. Der eine schreit „Armageddon“, der andere gibt Entwarnung. Und der Bürger (ver)zweifelt. -gpm.



Fahrradfahrer verursachen immer mehr Unfälle.

Drittes großes Straßenprojekt: Entlastung für Allraths Bürger

Landesminister Wüst informiert Troles gestern als erste



Hendrik Wüst und Heike Troles arbeiten weiterhin gut zusammen. Jetzt ist es gelungen, die Allrather Ortsumgehung „nach vorne zu schieben“. Foto: CDU

Allrath. Überraschende Nachricht aus dem Landes-Verkehrsministerium: Die Ortsumfahrung der B 59 in Allrath ist neu in das Arbeitsprogramm des Landes aufgenommen worden und noch in diesem Jahr wird mit der Umweltverträglichkeitsprüfung begonnen. „Fazit: Es passiert was, ganz im Sinne von ‚Nordrhein-Westfalen kommt voran‘“, freut sich Landtags-Abgeordnete Heike Troles (CDU), die bekanntermaßen einen sehr direkten Draht zu Minister Hendrik Wüst pflegt. Möglich wird das, weil vier wichtige Straßenbauprojekte des Landes (unter anderem das Autobahnkreuz Köln-Nord und der Autobahnanschluss „Duisburg Hafen“) schneller als erwartet unanfechtbares Bau-recht geworden sind und die Behörde nun Freiraum für weitere Projekte hat. In Angriff genommen werden zwei Ortsumgehungen, darun-

ter eben die B 59 in Allrath, die quasi die Fortsetzung der erfolgreich realisierten Umgehung für Sin-steden bringen soll. Noch im ersten Halbjahr sollen besagte Umweltverträglichkeitsprüfung (dauert zwölf Monate) und die Untersuchungen möglicher Streckenvarianten gestartet werden. Noch einmal hierzu Heike Troles: „Die Ortsumgehung wird endlich zu einer spürbaren Entlastung für die Bürger aus Allrath führen.“ Allerdings ist derzeit noch klar, wie es gelingen kann, die neue Ortsumgehung am Hydro-Gelände vorbei zum „Aluminium-Kreisel“ und damit zur ehemaligen A 540 zu führen. Da haben die Landesplaner sicherlich noch einiges an Arbeit vor sich. Damit befindet sich nun das nächste große Straßenbauprojekt auf dem Weg (nach L 361 n und B 477 n). Gerhard Müller

HARDECK
WO ANDERS KAUFEN LOHNT SICH NICHT

Mehr Gratis

BEI HARDECK IN DÜSSELDORF-HILDEN

LEONARDO Longdrinkbecher, 300ml. Ohne Inhalt. Bis zum 10.03., solange der Vorrat reicht.

GUTSCHEIN für 2 GLÄSER
1 Gutschein pro Person

ANZEIGE AUSSCHNEIDEN, MITBRINGEN UND ZWEI GLÄSER GESCHENKT BEKOMMEN!



Bauwagen für kleine Kids

Südstadt. Am kommenden Wochenende veranstaltet der „Förderverein Südstadt“ den großen Frühjahrsputz auf dem Mehrgenerationenplatz an der Friedrich-Ebert-Straße, kurz vor der Fockstraße (rechts grünes Tor). Die Gräser müssen geschnitten werden, der Wildblumenhügel wird gemäht, neue Blumen und Kräuter werden ausgesät. „Den Bouleplatz bereiten wir vor für neue Spielrunden im Kreise netter Menschen“, informiert Ulrike Oberbach stellvertretend für den Förderverein. Ein Bienenhotel wartet zudem darauf, aufgestellt zu werden, damit die Wildbienen sich weiter wohlfühlen. „Für die Kleinen wird am Samstag ein Zirkuswagen aufgebaut, den wir Dank des ‚Heimat-Schecks‘ erwerben konnten. Dieser schöne Wagen ist eine Bereicherung für den Platz und soll besonders den kleinen Kindern ab drei Jahren eine Freude bereiten“, so Oberbach weiter. Alle Südstädter sind am Freitag ab 14 Uhr zum Frühjahrsputz herzlich eingeladen. Am Samstag ab 11 Uhr freuen sich die Aktiven über handwerklich geschickte Männer, die beim Aufbau helfen. „Wenn alles geschafft ist, wollen wir bei schönem Wetter mit den Kindergärten Eröffnung feiern.“

Geänderte Öffnungszeiten ab März

Liebe Kunden, liebe Leser, unsere Geschäftsstelle ist ab 02. März wie folgt geöffnet:

Montags:	09.30 bis 13.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Dienstags:	09.30 bis 14.00 Uhr
Mittwochs:	10.00 bis 13.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstags:	09.30 bis 13.00 und 13.30 bis 14.30 Uhr
Freitags:	geschlossen

ERFT-KURIER
Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Wir feiern - Sie sparen!

Franz Knuffmann 120 Jahre

20% + 19%

JUBILÄUMS-RABATT + MwSt.-GESCHENKT

AUF MÖBEL, MATRATZEN, TEPPICHE UND KÜCHEN AUCH IM K.N.A.S.T.

SENSATIONELLE 19% MwSt.-GESCHENKT

AUCH AUF: HAUSHALTSWAREN, DEKO-ACCESSOIRES, HEIMTEXTILIEN, LEUCHTEN UND BILDER

AB SOFORT GÜLTIG!

1) Gültig nur für Neuaufträge von Möbeln, Matratzen, Teppichen und freigeplanten Küchen bis zum 31.03.2020. Aus rechtlichen Gründen können wir Ihnen die Mehrwertsteuer nicht erlassen. Diese wird auf dem Kaufbeleg ausgewiesen. Der Nachlass von 19% MwSt. entspricht einem Knuffmann-Verkaufspreis abzüglich 15,97%. Ausgenommen sind Artikel der Marken, Musterring, Rolf Benz, Erpo, Joop, Stressless, Tempur, Set one, Kare Design. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware, Artikel aus der design collection oder in unseren Häusern als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel.
2) Ausgenommen sind Artikel der Marken Blomus, Cawö, Fiesler, JAB (Anstobtz), JOOPI, Leonardo, Villeroy & Boch und WMF. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware, Artikel aus dem K.N.A.S.T., design collection oder in unseren Häusern als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Erfstraße 71, 41238 Mönchengladbach



Krefeld,
Hülser Straße 300
Neuss,
Theodor-Heuss-Platz 15

K.N.A.S.T. DAS KULTIGE MÖBELHAUS
Krefeld, Kleinewefersstr. 46
und auch im **Neusser Einrichtungshaus,**
Theodor-Heuss-Platz 15

Abbiegen und Wenden. Zu wenig Abstand und falsches Verhalten von Radfahrern. Alkohol und Drogen am Steuer. Zu schnelles Fahren.

Fortsetzung. Dass die Anzahl der Unfälle kreisweit zurückgeht – im Fünf-Jahres-Vergleich zeigt sich ein Abwärtstrend –, führen die Beamten auch auf ihre präventive Arbeit zurück. Von Fahrradtraining für Grundschüler über den Crash-Kurs für Fahranfänger und einen Simulator, der die Auswirkungen von Ablenkung am Steuer verdeutlicht – die Aktionen der Kreispolizei sind hier vielfältig. Wewers: „Hier konzentrieren wir uns auch besonders auf die so genannten ‚gefährdeten Verkehrsteilnehmer‘. Das sind Kinder, Senioren, Rad- und Pedelec-Fahrer sowie junge Fahrer.“ Die häufigsten Unfallursachen waren übrigens auch im vergangenen Jahr wieder Abbiegen, Wenden sowie Rückwärtsfahren, zu wenig Abstand, falsches Verhalten von Radfahrern, Alkohol und Drogen am Steuer sowie Geschwindigkeit.

Hanna Loll
(Foto: siehe Titelseite)

TERMINKALENDER vom 5. bis zum 22. März

Donnerstag, 5. März

Familie: Der Geschichtsverein bietet seine familiengeschichtliche Sprechstunde von 10 bis 14 Uhr an. Interessierte können den Experten Fragen zur Recherche über die Familiengeschichte stellen. Der Arbeitskreis Familienforschung bietet in der offenen Sprechstunde im Stadtarchiv Tipps und Hilfestellungen an. Er ist für Anfragen außerhalb der Sprechstunde unter familienforschung-grevenbroich@online.de erreichbar.

Politik: Der Haupt-, Finanz- und Demografie-Ausschuss der Stadt Grevenbroich tagt um 18 Uhr im Sitzungssaal des Bernardushauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Tempo 30 auf der Rheydter Straße und eine klimafreundliche Verwaltung.

Kirche: Mit einem Eversong der besonderen Art werden um 18.10 Uhr acht neue Musikstücke des Düsseldorfer Komponisten Toni Ulrich in der Christuskirche am Hartmannweg aufgeführt. Besondere ist dieses gesungene Abendlob nicht nur durch die Uraufführung der klassischen Stücke in harmonisch-moderner Gestaltung, sondern auch die Ausführung durch Kirchenmusiker des Evangelische Kirchenkreises Gladbach-Neuss und Tenor Ilija Dovnar. Zusammen mit der Evangelischen Kantorei Grevenbroich werden die Werke bei einem vorangegangenen Workshop unter der Leitung des Komponisten einstudiert. An der Orgel spielt Eva Capelle, die Textmeditation übernimmt Pfarrer i.R. Hans Lücke (Foto).

Freitag, 6. März

Schadstoffe: Das Schadstoffmobil steht von 9.30 bis 10.15 in Noithäusern am Kirmesplatz am „Rittergut“, von 10.45 bis 11.30 Uhr in Orken am Kirmesplatz an der Richard-Wagner-Straße, von 12 bis 12.45 in Elsen am Parkplatz am „Klostereck“, von 13.45 bis 14.30 in Neuenhäusern am Kirmesplatz am „Kleekamp“ und von 15 bis 15.45 Uhr in der Südstadt am Kirmesplatz am Herkenbuscher Weg.

Konzert: Das Grevenbroicher Quintett „Stella Maris“ steht für alternativen Rock und deutsche Texte, die vom politischen Weltgeschehen bis in den emotionalen, menschlichen Mikrokosmos erzählen. Die Band „Jetlag“ aus Düsseldorf kombiniert Sechziger-

Montag, 9. März

Selbsthilfe: Haben Sie einen Partner oder auch einen Familienangehörigen, der an Krebs erkrankt ist? Wird Ihnen dies alles zu viel und sehen Sie keine Lösungen, wie Sie damit umgehen sollen? Dann ist die „Selbsthilfegruppe für Angehörige Krebsbetroffener“ um 15.30 Uhr in der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Gesundheitsamt (Selbsthilferaum UG 01) genau richtig. Weitere Beratung dazu bei der begleitenden Ärztin Renate Gähl unter 02181/601-5327.

Samstag, 7. März

Kultur: Am „Tag der Archive“ öffnen die Stadtarchive in Grevenbroich und Jüchen ihre Türen. Das Archiv im Rhein-Kreis, das beide Einrichtungen betreut, weist darauf hin, dass auf die Besucher ein buntes Programm wartet. An diesem Tag ist das Archiv in Grevenbroich auf der Stadtparkinsel von 10 bis 14 Uhr geöffnet, das in Jüchen an der Steinstraße von 12 bis 16 Uhr. An beiden Standorten werden Archiv- und Magazinführungen angeboten. Außerdem sind besondere Archivalien zu sehen und ein Buchverkauf findet statt. Wer persönliche alte Schriftstücke begutachten lassen will, kann die paläografische Sprechstunde besuchen.

Dienstag, 10. März

Gesundheit: Die Sprechstunden des Behindertenbeauftragten Matthias Nobis ist von 10 bis 12 Uhr im Neuen Rathaus, Am Markt 2, erstes Obergeschoss, Raum 126. Während der Sprechstunden ist Nobis unter 608-447 erreichbar.

Anonyme: Von 19.30 bis 21.30 finden die Meetings der Anonymen Alkoholiker in einem Raum der Christus-Kirche am Hartmannweg statt. Zur gleichen Zeit treffen sich auch die Angehörigen „AL-ANON“.

Mittwoch, 11. März

Konzerte: Zu gleich zwei Mitsing-Events an einem Tag lädt das „Museum der Niederrheinischen“ ein. Um 15 Uhr startet Stefan Pelzer-Florack das „Rudelsingen“ mit traditionellen Volksliedern unter dem Motto „Die Gedanken sind frei.“ Der Eintritt beträgt sechs Euro. Die Veranstaltung dauert eineinhalb Stunden und ist auch für Personen mit kognitiven Einschränkungen geeignet. Um 20 Uhr heißt es dann „Sing mit Johannes Brand“. Der Willicher Musiker animiert seit sechs Jahren das Museumspublikum zum Mitsingen und ist bereits zum 24. Mal in der „Villa Erkens“ zu Gast. Sein Programm besteht aus Schlägern, Songs und Evergreens und dauert bis 22 Uhr. Kartenreservierungen sind unter 02181/608-656 möglich.

Donnerstag, 12. März

Versammlung: Die Dorfgemeinschaft „Allrath Aktiv“ lädt ein zur Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Struppes“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstandsarbeit sowie anstehende Projekte und Veranstaltungen.

Sonntag, 22. März

Versammlung: Der TV „Germania“ Gustorf begeht in diesem Jahr sein 125-jähriges Vereinsjubiläum. Um 10.30 Uhr findet letztendlich unter der Leitung des Vorsitzenden Friedhelm Leese in der vereinseigenen Sporthalle an der Dr.-Hans-Wattler-Straße die alljährliche Hautversammlung statt. Neben den Neuwahlen stehen auch Ehrungen an.

EDEKA NEY

GÜLTIG VOM 04.03. - 07.03.2020

41515 Grevenbroich | Von-Stauffenberg-Str. 1 | Montag - Samstag: 7:00 - 21:00 Uhr | Telefon: 02181-61 078 | www.edeka-ney.com

Für unsere Kunden gibt es ausreichende Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage.

Schweinenackenbraten mit Knochen, 1 kg 3.99	Hüftsteaks deutsches Jungbullenfleisch, 100 g 1.99	Hackfleisch Rind- und Schweinefleisch gemischt, 1 kg 4.99	Putenschnitzel oder Gulasch , besonders mager, 1 kg 7.99	Schinkenkrustenbraten ohne Knochen 1 kg 4.44
Birkel's No. 1 Eiernudeln / 3 Glocken Genuss Pur versch. Sorten, 500 g Packung (1 kg = € 1.76) 0.88	Mövenpick Der Himmlische Kaffee gemahlen oder ganze Bohnen, 500 g Packung (1 kg = € 7.18) 3.59	Nescafé Dolce Gusto versch. Sorten, je 8 / 16 Kapseln = 96 g - 256 g Packung (1 kg = ab € 13.63) 3.49	Lassche Gebäck versch. Sorten, 175 g Packung, ab 1.99	Ferrero nutella 450 g + 50 g gratis = 500 g Glas (1 kg = € 3.54) 1.77
Dr. Oetker Ristorante Pizza versch. Sorten, je 235 g - 410 g Packung (1 kg = ab € 4.12) 1.69	Seidel Brech- oder Schnittbohnen 660 g Glas / 370 g Abtropfg. (1 kg = € 2.38) 0.88	Weihenstephan Butter 250 g Packung (100 g = € 0.56) 1.39	hohes C Fruchtsaft versch. Sorten, je 1 l PET-Flasche pfandfrei 0.99	Tempo Taschentücher klassik 30 x 10 Stück Packung 1.99

Gerolsteiner Mineralwasser versch. Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l / 0,71 l (1 l = € 0.55 / € 0.59) zzgl. € 3.30 Pfand
4.99

König Pilsener versch. Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l (1 l = € 1.05 / € 1.32) zzgl. € 3.10 / € 3.42 Pfand
10.49

Diebels oder Dimix versch. Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l (1 l = € 1.10 / € 1.39) zzgl. € 3.10 / € 3.42 Pfand
10.99

Wir ♥ Lebensmittel.

Alle Marken, alle Modelle

- **KOSTENLOSER** Hol- & Bringservice
- **Unfallreparaturen**
- **Schadensabwicklung**
- **Glasreparaturen**
- **Reparaturfinanzierung**
- **Mietwagen**
- **Mobilitätsgarantie**
- **Anhängervermietung**
- **Komplettservice**
- **Täglich HU/AU**

WIRTZ

Robert-Bosch-Straße 3 · 41363 Jüchen
Tel. 02165/9141-0 · www.robert-wirtz.de

Raumausstattung
Ingo Güssen
Meisterbetrieb

Neuss-Rosellerheide · Neukirchener Straße 27
Tel. 0 2137/786 40 54 · Handy 0172/948 30 88

- ◆ **Polsterarbeiten jeder Art**
- ◆ **Gardinen und Deko**
- ◆ **Lamellen · Plissees & Rollos**
- ◆ **Reinigung Polster u. Teppichböden**

Wir machen den Raum schöner!

Eissporthalle Neuss
gültig vom 02. Mrz. bis 08. Mrz. 2020

Mo	20.30 - 22.15 Uhr Oldie-Disco
Di	11.00 - 13.45 Uhr
Mi	11.00 - 13.45 Uhr 17.30 - 19.30 Uhr Disco
Do	11.00 - 13.45 Uhr
Fr	11.00 - 14.45 Uhr
Sa	11.30 - 17.30 Uhr 11.30 - 13.30 Uhr Anfänger*
So	10.00 - 16.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr Anfänger* 17.00 - 19.00 Uhr Disco

* auf abgetrenntem Teil
Jakob-Koch-Str. 1, 41466 Neuss
Telefon 02131/5310-65311
www.stadtwerke-neuss.de

**Schneller.
Mehr.
Wissen.**

www.erft-kurier.de

WERU
KRUMBEIN

Fenster – Türen – Wintergärten
– Qualität aus eigener Herstellung –

Markisen – Rollläden – Vordächer
Rolltore-Garagentore

41515 Grevenbroich
Industriegebiet Lilienthalstraße 3
Telefon: 021 81/8 1858-0



Stefan Pick träumt davon, für das helle und geräumige Ladenlokal zur Fußgängerzone hin einen gastronomischen Mieter zu finden. Dann könne der Vorplatz perfekt integriert werden.

Wohnen in der City ja, aber der Handel ist eher skeptisch

„Wir sind gut unterwegs. Wir liegen weit vor den Terminen“, strahlt Bau-Unternehmer Stefan Pick, als er sich mit dem Erft-Kurier zu einer Baustellenbegehung am Synagogenplatz trifft.

Grevenbroich. Laut Notarvertrag sollen die Eigentumswohnungen in dem imposanten Neubau bis zum 31. Dezember dieses Jahres fertig sein. Der Grevenbroicher Bau-Unternehmer geht aber von einer Fertigstellung im Zeitraum „Oktober bis Dezember“ aus. Derzeit sind vor allem die Verputzer unterwegs. Aber auch an Strom und Wasser wird schon gearbeitet. Die Wohnungen sind dabei schon längst alle verkauft. „Wir haben noch etliche Interessenten auf der Liste stehen. Wohnen in der Innenstadt ist immer noch sehr gefragt“, beschreibt Pick den Nachfrage-Druck.

Anders sieht es dagegen beim Erdgeschoss aus. Dort stehen 175 Quadratmeter für den Handel zur Verfügung. Die könnten komplett gemietet werden. Aktuell gibt es dort allerdings eine Zwischenwand, so dass zwei kleinere Ladenlokale (40 und 135 Quadratmeter) zur Vermietung stehen.



Stefan Pick: Wir liegen vor dem Zeitplan.

„Das ist aber ganz schwer, ein Ladenlokal in der Grevenbroicher – wie auch in jeder anderen – Innenstadt zu vermieten“, macht der Bauherr deutlich. Ohne Zweifel keine neuen Er-

kenntnisse, wenn man sich einmal die Leerstände an Kölner und Breite Straße vergegenwärtigt.

Es gebe durchaus viele Anfragen (und gerade nach dem der Rohbau stand, nahmen diese zu), allerdings seien die alle mit einem „ja, aber“ verknüpft. Klare Forderungen, die an das Interesse geknüpft sind – bis hin zu fix und fertig vorbereiteten Büro-Arbeitsplätzen.

Stefan Pick hat dabei die Hoffnung auf einen gastronomischen Mieter noch nicht aufgegeben. „Ich kann mir das schön vorstellen, wenn die Leute unter dem Vordach sitzen und den Synagogenplatz genießen“, seufzt er.

Apropos: Die Platanen dort wirken, nicht zuletzt dank der Gerüste, sehr dicht am Neubau stehend. Das sei alles mit der

Stadt besprochen; solange der jährliche Kronenschnitt erfolgen würde, sei das kein Problem, versichert der Bauunternehmer.

Auch wenn das mit der Vermietung des Ladenlokals bis Ende des Jahres nicht klappen würde, beschert das Stefan Pick keine Sorgenfalten. Er könne durchaus einige Zeit warten, bis der Richtige komme, gibt er zu Protokoll.

Besonders stolz ist er übrigens auf die „Tiefgarage“: Für jede Wohnung gibt es eine Parkbox, die schon beim Verlassen der Wohnung ausgewählt werden kann.

Computergesteuert wird diese dann quasi hinter das Tor geschoben, so dass beim Öffnen das eigene Auto sozusagen „startbereit“ wartet.

Gerhard Müller

Probieren Sie unsere Brote aus dem Original Holzbackofen!



Thomas Spitz mit Brotspezialitäten, frisch aus dem Holzbackofen.

Thomas Spitz

Der Spitzenbäcker



Auf dem Willer 26 | GV-Gustorf | 0 21 81-24 20 24
Mo-Fr 5.00 - 18.00 Uhr | Sa. 5.00 - 12.30 Uhr | Sonntags geschlossen

**Goldankauf & Zahngoldankauf
Sofort Bargeld!**

Wir kaufen seit über 10 Jahren in Grevenbroich Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Goldmünzen, Goldringe, Goldketten, Silbermünzen, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

www.goldankauf4u.de

Grevenbroich · Ostwall 34a · Gegenüber dem Montanushof
Telefon 0 21 81 · 7 56 72 05



Eine typische Baustelle ist immer auch gut organisiertes Chaos.

**Sofie Reed
kommt nicht**

Sinsteden. Die in den USA lebende Sängerin Sofie Reed hat ihre Europa-Tournee wegen des Corona-Virus leider kurzfristig absagen müssen.

Dies betrifft auch das „Blues of the women“-Konzert im Kreis-Kulturzentrum Sinsteden, welches am 7. März stattfinden sollte. So schnell konnte nämlich kein Ersatz gefunden werden.



Eckumer Entenrennen

Eckum. Die Vorbereitungen für das „17. Eckumer Entenrennen“ laufen bereits auf Hochtouren: Am 26. April findet das über die Grenzen der Gemeinde bekannte „Entenrennen“ statt. Das anschließende Kinderfest steht unter dem Motto „Die Ente im Mittelalter“. Der diesjährige Hauptsponsor, „Rollrasen Decker“, kommt aus Stommeln. Der Entenvorverkauf beginnt in dieser Woche. Dabei liegt der Preis pro Ente wie seit 17 Jahren bei zwei Euro. Auf der Homepage www.eckumer-entenrennen.de sind alle Vorverkaufsstellen aufgelistet. Wer seine Ente selbst bemalen möchte, kann sich hierzu per Mail unter Angabe der Telefonnummer bei Friedhelm Müller (friedhelm-entenrennen@gmx.de) melden. Der Startschuss für das Eckumer Entenrennen erfolgt um 14 Uhr an der Gilbachbrücke am Rosenweg. Von dort legen die Enten eine Strecke von ungefähr 650 Metern bis zum Ziel an der Brücke am Steinbrink zurück. Nach dem Rennen sind die Kinder mit ihren Familien eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag auf der Schützenwiesen zu verbringen. Die Kleinen können sich auf dem Spielefest unter dem Motto „Die Ente im Mittelalter“ nach Lust und Laune austoben. Für das leibliche Wohl sorgen Cafeteria, Grillstand und Bierwagen.

NR. 1 IN
SERVICE
PREIS
QUALITÄT

MÖBEL
HAUSMANN

PERSONALKAUF

IN BERGHEIM UND GREMBERGHOVEN EXKLUSIVE SPARTAGE FÜR ALLE KUNDEN!

PERSONALKAUFRABATT
33%
AUF MÖBEL

LANGER SHOPPING-SAMSTAG
AM 7. MÄRZ
VON 10-21 UHR

HAUSMANN'SKOST
EIFLER SPIESSBRATEN
mit Schmorzwiebeln,
Bratkartoffeln und
Salatbeilage
je **6.95**

0% FINANZIERUNG
OHNE ANZAHLUNG BIS ZU 48 MONATE ZINSFREI

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Gartenmöbel, Produkte aus der Abteilung Happy Hausmann. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 09.03.2020. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe bis 09.03.2020.

50126 Bergheim-Zieverich • Möbel Hausmann Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 02271 6077-0
51149 Köln Porz-Gremberghoven • Möbel Hausmann Handels GmbH & Co. KG • Hansestraße 51-53 • Telefon: 02203 9042-0
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10-20 UHR • www.moebelhausmann.de





Lachende Trauergäste

Grevenbroich. Die lebenslustige, leider schräge Phoebe Longfoot hat ihre ganz eigenen Ansichten zum Tod. Da trifft es sich ja perfekt, dass George und Phoebe, die beiden ungleichen Schwestern, im Familienkreis gleich zwei Verluste zu betrauern haben. Die Trauergäste sind geladen und gekommen. Mit Elan richtet Phoebe das Abschiedsfest aus und hofft gemeinsam mit den Gästen so heftig zu trauern, bis allen vor Lachen die Tränen kommen. Die „DinnerKrimi-Komödie“ serviert mit „Trauer macht lustig“ eine tief-schwarze Komödie über den Tod. Ein bunter, wilder Abend über todtraurige Abschiede, in bester britischer Tradition. Hier werden Löffel abgeben, Radieschen von unten betrachtet, und ins Gras gebissen, bis kein Auge mehr trocken bleibt. Im „Hotel Elisenhof“ an der Klusenstraße in Mönchengladbach ist die Premiere am 13. März im 19.30 Uhr. Für 79 Euro gibt es neben dem Theaterspiel auch noch ein leckeres Viergang-Menü. Buchungen über www.dinnerkrimi.de oder direkt im Hotel.

„Dackl trifft Beethoven“: Sinfonie in der Schule

Hoeningen. Der „Dackl“ geht auf Tour! Mit „Ta-ta-ta-aaa“ und Götterfunken im Gepäck reist der vorwitzige Mischlingshund gemeinsam mit den Musikern des WDR-Sinfonieorchesters durch Grundschulen. Die Schüler tauchen ein in das Leben und Schaffen des Komponisten Ludwig van Beethovens. Dies geschieht mit Hilfe von witzigen Videos und live gespielter Musik. Die Reihe „Dackl trifft ...“ ist einer von mehreren Bausteinen der Musikvermittlung des WDR für die Schulen im Land. In der Kastanienschule erwartet man am 13. März um 12 Uhr im Rahmen von



„Dackl trifft Beethoven“ den Besuch eines Streichquartetts des WDR-Sinfonieorchesters. Hierzu haben sich die Musiklehrer und die Kastanienschüler im Vorfeld mit dem Thema vertraut gemacht. Die Schule möchte hierdurch darüber hinausgehend auch noch Freude an bewussten Musikhören und eigenem Musikmachen schaffen.



Spürbare Entlastung

Grevenbroich. Der Rhein-Kreis hat seit August 2019 die Rechnungsprüfung der Stadt übernommen. Landrat Hans-Jürgen Petraschke, Grevenbroichs Bürgermeister Klaus Krützen und Elmar Hennecke, Leiter der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreisess, sind sich einig, dass sich diese Zusammenarbeit bewährt hat und fachlich sinnvoll ist, weil die Anforderungen an die Rechnungsprüfung ständig steigen. Nachdem der Rat der Stadt Grevenbroich beschlossen hatte, die Rechnungsprüfung an den Kreis zu übergeben, und auch der Kreistag und die Bezirksregierung Düsseldorf zugestimmt hatten, richtete die Rechnungsprüfung zusätzliche Stellen in der Kreisverwaltung ein. Landrat Hans-Jürgen Petraschke begrüßt diese Form der interkommunalen Zusammenarbeit: „Auf diese Weise nutzen wir Synergien und steigern die Qualität der Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger.“ Klaus Krützen betont die Vorteile für Stadt und Bürger: „An vielen Stellen arbeiten wir bereits eng und gut mit dem Rhein-Kreis zusammen. Nun schaffen wir auf dem Gebiet der Rechnungsprüfung eine spürbare Entlastung des städtischen Haushalts, ohne dabei Qualität in der Rechnungsprüfung einzubüßen.“ Wie bisher bleibt die Rechnungsprüfung in Grevenbroich dem Stadtrat unterstellt. Die neue Kooperation umfasst auch die Aufgabe der Vergabestelle. So nimmt das zentrale Vergabemanagement des Rhein-Kreisess, das von Birgit Schlick geleitet wird, für die Stadt Grevenbroich die Aufgabe der Vergabestelle wahr. Beide Seiten profitieren auch in diesem Bereich von der Zusammenarbeit, weil die fachlichen Kompetenzen sinnvoll gebündelt werden können. Im Bild von links Klaus Krützen, Elmar Hennecke, Birgit Schlick und Hans-Jürgen Petraschke. *Foto: RKN.*

Elternzeit: Die Papas sind deutlich auf dem Vormarsch!

Jeder vierte Antrag auf das Elterngeld kommt vom Vater

Immer mehr Männer entscheiden sich im Rhein-Kreis dafür, Elternzeit zu nehmen und Elterngeld zu beantragen. Von den insgesamt 5.543 Anträgen, die im vorigen Jahr in der Elterngeldstelle eingingen, kamen mehr als 26 Prozent von Vätern. Damit ist der Anteil der Väter erneut leicht gestiegen.

Grevenbroich. Zum Vergleich: Im Jahr 2015 lag die Zahl der Väter, die einen Elterngeld-Antrag stellten, bei 21,6 Prozent. Marion Klein, Leiterin des Kreis-Jugendamtes, stellte die Bilanz 2019 der Elterngeldstelle jetzt im Kreis-Jugendhilfe-Ausschuss vor. 5.307 Personen erhielten im vergangenen Jahr Elterngeld, 22 weniger als 2018. So nahmen insgesamt 3.823 Mütter und 1.484 Väter die Elternzeit und damit auch das Elterngeld in Anspruch.

Besonders stark stieg die Zahl der Väter, die Elterngeld erhielten, in Meerbusch (von 144 auf 191), Neuss (von 483 auf 512) und Rommerskirchen (von 49 auf 63).

Rund 37,8 Millionen Euro Elterngeld wurden 2019 aus Bundesmitteln ausgezahlt. Das sind knapp 1,5 Millionen mehr als 2018. Durchschnittlich erhielten die Empfänger im vergangenen Jahr monatlich 708,48 Euro.

Klaus Teichert, Leiter der Elterngeldstelle im Familienbüro des Rhein-Kreisess, berichtet,

dass Familien für Kinder, die nach dem 1. Juli 2015 geboren sind, Elterngeld Plus beantragen können. „Das lohnt sich für alle Mütter und Väter, die Elternzeit und Teilzeitarbeit kombinieren wollen“, erläutert Teichert. Alle Fragen dazu beant-

lativ kurzen Bearbeitungszeiten:

„Durch die gute Internetpräsenz auf der Seite des Rhein-Kreisess informieren sich viele Eltern vorab, welche Unterlagen sie benötigen“, sagt sie. Hilfreich ist auch der Online-

Das Elterngeld wurde zum 1. Januar 2007 eingeführt mit dem Ziel, junge Familien zu unterstützen. Außerdem soll es dazu beitragen, dass sich mehr berufstätige Frauen und insbesondere Besserverdienende für Kinder entscheiden und dass



Immer mehr Väter im Rhein-Kreis beantragen Elterngeld. Im vergangenen Jahr lag der Männer-Anteil bei 26 Prozent.

Foto: Gettyimages_Prostock-Studio

worten die Mitarbeiterinnen der Elterngeldstelle.

Rund 21 Kalendertage mussten Eltern im Rhein-Kreis auf die Bearbeitung ihrer Anträge warten. Der Landesdurchschnitt liegt mit 35 Tagen deutlich höher.

Kreis-Jugendamtsleiterin Marion Klein freut sich über die re-

Elterngeldrechner des Bundes-Familienministeriums.

Mehr Informationen rund um das Elterngeld gibt es unter dem Link www.rhein-kreis-neuss.de/elterngeld sowie unter Telefon 02131/928-5161 bis -5164 und -5167 bis -5169 und per Mail unter elterngeld@rhein-kreis-neuss.de.

sich Männer mehr Zeit für ihre Kinder nehmen können. Die Höhe des Elterngeldes beträgt normalerweise 65 Prozent des Netto-Einkommens, das vor der Geburt bezogen wurde und das während der Elternzeit entfällt. Der Mindestbetrag liegt bei 300 Euro, der Höchstbetrag bei 1.800 Euro. **-ekG.**

„Elephants“ sichten jetzt schon in den Grundschulen nach Talenten

Noithausen. Seit acht Jahren werden in den fünften Klassen der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Grevenbroich Motorik-Tests durchgeführt, die unter anderem zur Talentsichtung dienen. Nunmehr wurde als Pilotprojekt bereits in den dritten und vierten Grundschulklassen an der „Arche Noah“ in Noithausen eine Talentsichtung in der Sportart Basketball durchgeführt.

Josef Zanders Koordinator des Projektes „Bildung und Sport“, hatte eine Kooperation zwischen der Grundschule und den „Elephants“ vermittelt. Laut Vorgabe des Basketball Verbands wird von höherklassigen Vereinen verlangt, an zwei Grundschulen Arbeitsgemeinschaften anzubieten, da ansonsten zur Strafe Punktabzug droht. Darüber hinaus soll ein solches Angebot Erkenntnisse

darüber bringen, mit welchem Erfolg Talentförderung bereits im Grundschulalter durchgeführt werden kann und eine Verknüpfung mit den Motorik-Tests in den weiterführenden Schulen möglich ist.

es ganz wichtig, die Zusammenarbeit mit Vereinen zu fördern. Hierdurch können wir interessierten Schülern ein entsprechendes Angebot machen, das qualitativ hochwertig eine Sportart zum Kennenlernen

trainer der „Elephants“, bot nach einem Auswahltraining in den Sportstunden talentierten Schülerinnen und Schülern eine einstündige Trainingseinheit am Freitagnachmittag nach Schulschluss für das zweite Halbjahr an. Mit Zustimmung der Eltern nehmen zwölf Kinder an dieser Talentsichtung teil.

An der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Wevelinghoven bietet er eine Arbeitsgemeinschaft Basketball an, an der ohne Auswahltraining teilgenommen werden kann. Es wird interessant sein, die Entwicklung beider Angebote in Hinsicht auf Leistungsentwicklung und Nachhaltigkeit zu vergleichen. Lean, Schüler der vierten Klasse, fiebert schon der Teilnahme Ende April an dem Basketball-Turnier der Grundschulen entgegen.



Im Bild Jörg Brachter, Petra Weisweiler, Klaus Krützen, Horst Rauscher, Josef Zanders und Teilnehmer der Talentsichtung.

Foto: SGV.

Schulleiterin Petra Weisweiler war sofort bereit, eine Kooperation mit den „Elephants“ zu eingehen: „Für unsere Schule ist

vermittelt und das in unser Schulprogramm auch ausgezeichnet passt“. Jörg Brachter, sportlicher Leiter und Jugend-

Der Frühling kann gerne kommen



Diese fröhliche und auf den bald kommenden Frühling hoffene Enten-Familie fotografierte Praktikantin Lena Eggeling (Käthe-Kollwitz-Gesamtschule), die seit dieser Woche in der Erft-Kurier-Redaktion ins Zeitungsmachen hineinschnuppert.

Fortschritt bei S-Bahnen

Grevenbroich. Heiner Cöllen, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Kreisfraktion, blickt zufrieden auf den Fortschritt seiner im Kreistag eingebrachten Initiative zur Entwicklung einer Machbarkeitsstudie für eine durchgehende Schienenverbindung zwischen Düsseldorf, Neuss, Grevenbroich, Bedburg, Jülich, Aldenhoven und Aachen.

Danach sollen die S-Bahnen von Düsseldorf kommend ab Bedburg abwechselnd nach Köln oder Aachen



Heiner Cöllen ist Verkehrspolitiker.

Foto: CDU

und zurück verkehren. „Diese Initiative der CDU-Kreisfraktion greift die Forderung der SPD nach einer Machbarkeitsstudie für eine durchgehende S-Bahnverbindung von Düsseldorf über Neuss, Grevenbroich und Bedburg nach Köln auf, erfasst das verkehrsinfrastrukturelle Potenzial für unsere Region auch unter Berücksichtigung des schienegebundenen Frachtverkehrs aber deutlich tiefergreifender“ stellt Cöllen fest. Den Streckenabschnitt von und nach Aachen hat er um eine Güterstreckenvariante erweitert, um so dem schienegebundenen Frachtverkehr aus den Benelux-Ländern von Tongeren über Montzen eine neue, zusätzliche Trasse mit Anbindung an die Häfen Neuss, Krefeld und Duisburg zu bieten.

Der Kreistag habe bereits im März des vergangenen Jahres die Vorzüge der Verbindung nach Aachen als klimabewusstes und innovatives Mobilitätsprojekt für die gesamte Region gewürdigt und der Entwicklung der Machbarkeitsstudie fraktionsübergreifend zugestimmt.

„Mittlerweile sind wir unserem Ziel deutlich näher gekommen“ fügt er an. Landrat Hans-Jürgen Petraschke, den engagierten Kräften der Kreisverwaltung und ihm sei es gelungen, die potenziellen Profiteure einer Schienenverbindung zwischen Düsseldorf und Aachen für das Projekt zu gewinnen, so dass nicht nur die Städteregion Aachen eine positive Rückmeldung gab, sondern auch aus dem Kreis Düren sowie den Städten Bedburg und Jülich Zustimmung zu vernehmen war.

Cöllen weiß um die Bedeutung dieses Feedbacks für den Fortschritt in den Verhandlungen mit den zuständigen Verkehrsverbänden VRR und NVR, die kürzlich die Auftragsvergabe der Machbarkeitsstudie mit Kostenübernahme zugesagt haben. Er freue sich sehr über die positive Rückmeldung seitens der Kreise und Städte, zeichne sich doch ab, dass die Initiative den richtigen Nerv getroffen habe. „Mit der Einberufung einer Tagung im kommenden Monat, bei der alle für das Projekt wichtigen Akteure anwesend sein werden, wird die Kreisverwaltung ihrer Rolle demnach mehr als gerecht“, so Cöllen.

Azubis beim RWE: (Fast) hundert Prozent Erfolgsquote erreicht

Gustorf. 88 Auszubildende des RWE haben im Februar ihre Zeugnisse bekommen: In den vier Ausbildungszentren des „Rheinischen Reviers“ und anderen Standorten des Unternehmens wurden ihnen die früher „Gesellenbrief“ genannten Urkunden überreicht. Zusätzlich gab es einen zunächst auf ein Jahr befristeten Übernahmevertrag. In diesem Winter haben bis auf vier Kandidaten alle Azubis ihre Prüfungen vor der Industrie- und Handelskammer bestanden; einige werden sogar zur Besten-Ehrung eingeladen, gehören also zu den Champions im Kammerbezirk.

„Mit fast 100 Prozent ist das wieder eine sehr hohe Absolutenquote“, gratuliert Ausbildungsleiter Roger Ringel den Nachwuchskräften. Im vergan-

genen Jahr hat RWE 175 ausgebildete Facharbeiter unbefristet übernommen – so viele wie schon lange nicht mehr. „Die Übernahmen und die sehr hohe Erfolgsquote sind einfach



Erfolgreiche Ausbildung beim RWE: Fast 100 Prozen bestanden ihre Prüfung vor der IHK. Foto: RWE

die beste Werbung für eine Berufsausbildung bei uns“, erklärt Ringel. Das RWE habe auch in Zeiten des Kohleausstiegs noch genug Arbeit für junge Nachwuchskräfte.

Im rheinischen Braunkohlenrevier bildet RWE in 17 Berufen aus – vom Elektroniker, dem Mechatroniker über die Fachkraft für Lagerlogistik bis hin zur Fachkraft für Metalltechnik; letzteres in zweijähriger Ausbildung. „Auswahl und Bandbreite der Berufe beim RWE sind so groß, dass es sich lohnt, sich auf den neugestalteten Seiten von www.rwe.com/ausbildung umzuschauen“, sagt Roger Ringel.

Ein Interessentest hilft Schülern dabei, einen passenden Ausbildungsberuf zu finden. Infos zu den Ausbildungsstandorten und den Verdienstmöglichkeiten stehen dort natürlich auch.

Mehr zur Ausbildung finden sich hier: www.rwe.com/ausbildung und www.facebook.de/rweausbildung.

Hype um die „Erft-Findlinge“ geht in die nächste Runde

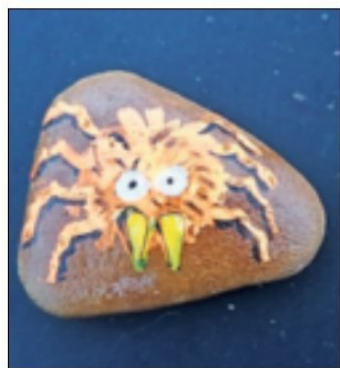
Die „Erft-Findlinge“ schienen ein bisschen im Winterschlaf zu sein – aber kaum steigen die Temperaturen und die Sonne scheint, tauchen auch wieder ganz viele Stein-Kunstwerke auf. Und sogar in Belgien wurden schon „unsere“ Findlinge entdeckt.

Grevenbroich. Im Sommer rief der Erft-Kurier seine Leser dazu auf, Steine zu sammeln und kunstvoll zu bemalen. Diese sollten dann mit „#Erft-Findling“ versehen werden und irgendwo ausgesetzt werden. Schnell kam eine Gemeinschaft zusammen, die sich über das Malen austauschte. Die Bürger liefen mit offenen Augen durch die Stadt, immer auf der Suche, ob sich irgendwo ein „Erft-Findling“ versteckt. Und jeder, der dann einen der bunten Steine entdeckte, war schnell von der Begeisterung angesteckt und sammelte ebenfalls nach Objekten, die er bemalen und verstecken konnte. Jetzt steht bald der Frühling vor der Tür und wir freuen uns auf viele bunte Steine, die Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen ein bisschen bunter machen.

Julia Schäfer



Dieses hübsche Einhorn fand Rachel Raudszus in Gustorf.



Torsten Janus fand diesen „Erft-Findling“.



Dorothee Leroy entdeckte diesen Erft-Findling in Belgien.



Und auch Simone Welter malt fleißig.



Martina Gorczyk scheint sich schon mal auf Ostern zu freuen, wenn man ihre Steine betrachtet.

„Vertrauliche Spurensicherung“ gegen Gewalt in (jungen) Ehen

Grevenbroich. Das Thema „Gewalt in jungen Partnerschaften“ stand jetzt im Mittelpunkt eines Fachtages, zu dem Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreis-Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Kreuels gemeinsam mit der „Frauenberatungsstelle Neuss“ eingeladen hatten. Andrea Stolte und Marion Steffens vom Netzwerk „Gesine“ gegen häusliche Gewalt stellten im Kreishaus Grevenbroich heraus, wie sich schon in jungen Jahren unbeabsichtigt gewaltauslösende Verhaltensmuster entwickeln und mit welchen Mitteln diesen entgegengewirkt werden kann.

Das Publikum erfuhr, wo ein solches Verhalten seinen Ursprung hat und wie man ansetzen kann, den jungen Menschen zu einem natürlichen und angemessenen Miteinander zu verhelfen. Anschließend wurde mit zwei von jugendlichen Darstellern selbst produzierten Kurzfilmen dargestellt, wie leichtsinnig auch bei der Verwendung neuer Medien Grenzen überschritten werden.



Fachtag im Kreishaus (von links): Kreis-Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Kreuels, Ursula Harbrich von der „Frauenberatungsstelle Neuss“, Landrat Hans-Jürgen Petruschke sowie die Referentinnen Andrea Stolte und Marion Steffens. Foto: RKN

Aus diesem Grund ist die Kampagne „Rede-drüber.de“ entwickelt worden. „Denn darüber zu reden hilft Missverständnissen vorzubeugen beziehungsweise mögliche Übergriffe zu ahnden“, heißt es. Zum Schluss der Veranstaltung waren sich alle einig, dass Gewalt frühzeitig durch offene Kommunikation enttabuisiert

und ihr mit allen Mitteln Einhalt geboten werden muss. Der Fachtag fand im Rahmen des Bündnisses gegen häusliche Gewalt und des Projekts „Gewinn Gesundheit in der Region“ statt. Er wurde vom Landesministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung gefördert. Die Veranstaltung diente auch als Auftakt

für weitergehende Initiativen zur vertraulichen Spurensicherung in Kooperation der Frauenberatungsstelle mit dem Kreis-Gesundheitsamt und der Kreis-Gleichstellungsbeauftragten. Bei der „vertraulichen Spurensicherung“ können etwa Beweise von Vergewaltigungen erbracht, dokumentiert und archiviert werden.

GOLDANKAUF GRAF

**Bahnstraße 63 • 41515 Grevenbroich
(am Eckhaus zur Erckenstraße)
Telefon 02181 - 16 06 993**

ANKAUFTAGE

VOM 15.02. BIS 19.02.2020

Ankaufzeiten: Mo.- Fr. von 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Ankaufstag Mittwoch 04 März 2020	Ankaufstag Donnerstag 05 März 2020	Ankaufstag Freitag 06 März 2020	Ankaufstag Samstag 07 März 2020
--	--	---	---

Ankauf von Designertaschen & Pelze

GOLD
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder, bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, **RHODIUM**

SILBER
Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber-Bestecke, 800, auch Auflage 100-90 platiert

BERNSTEIN
Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art, bevorzugt in Oliven- oder Kugelform und in gelblichen, milchigen Farbarten (auch Rohbernstein bevorzugt)

ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)

Ankauf von: Antiquitäten aller Art
Antikorkorallen • Bilder • Uhren • Münzen aller Art • auch defekter Schmuck
Modeschmuck aller Art • alte Nähmaschinen • Schreibmaschinen
• Medaillen und Orden aus der Kriegszeit • Bernsteine • Edelsteine & Diamanten

Wir zahlen zur Zeit
49,-
Turo je Gramm

SOFORT BAR-GELD

bis zu 2.000,- €

Eine kostenlose Bewertung Ihres Schmucks und eine unverbindliche Beratung sind bei uns selbstverständlich! Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause!

BARES FÜR WARES!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung • Kein Termin erforderlich!

Kleiner Pieks – große Wirkung!

Anzeige

„Achtung, Passkontrolle!“ – mit einem Augenzwinkern machen die Apotheken des regionalen Arbeitskreises Nordrhein vom 09.03.2020 bis zum 13.03.2020 das Impfen zum Thema.

Thema sensibilisieren“, erklärt Dominik Schülgen, Apotheker von der Marien-Apotheke. „Impfen schützt nicht nur den Geimpften selbst, sondern auch seine Familie, Nachbarn, Mitmenschen und alle, mit denen er in Berührung kommt.“

„Wir kontrollieren den Status der Impfpass und informieren über das Impfen und seine Risiken, um unsere Kunden für dieses wichtige

fen, trägt eine besonders hohe Verantwortung. Da durch Impfen Krankheiten wie die Masern komplett von der Erde verschwinden könnten, sollte die persönliche Entscheidung auch das Interesse zukünftiger Generationen berücksichtigen. Die Aktion ist kostenlos. Bei Interesse bitte Impfpass mitbringen.

Aktion! Achtung Passkontrolle!

In der Zeit vom 09.-13.03.2020 prüfen wir Ihren aktuellen Impfstatus.

Gratis!

Bahnhofstraße 49
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 - 65 89 00
info@marienapotheke.com

Exkursion in die Synagoge

Grevenbroich. Am 15. März zwischen 10 und 13.30 Uhr bietet die VHS eine Exkursion zur Kölner Synagoge an. Aus Sicherheitsgründen wer-

den Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Geburtsort der Teilnehmer benötigt. Zur Besichtigung ist der Personalausweis mitzubrin-

gen. Des Weiteren benötigen männliche Besucher eine Kopfbedeckung. Anmeldung unter der amtlichen Rufnummer 608-235.

Kaufe neue Fenster pflanze einen Baum

gemeinsam 3fach für's klima

3fachglas zum preis von 2fachglas

+ warme kante geschenkt

+ wir pflanzen einen baum für sie

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

trompeterallee 200-208 rolladen-muellers.de

41189 m'gladbach 02166 55050 Qualität aus Tradition seit 1953

Gartenfrühling



Auf in die Gartensaison!

Mit farbenfrohen Frühlingsboten das Ende des Winters feiern

Blumen machen glücklich! Mit Primeln, Tulpen, Narzissen und anderen Frühlingsblühern lassen sich nach dem winterlichen Grau blühende Farbtupfer nach Hause holen. Die Auswahl an Stimmungsaufhellern ist riesig. Für gute Laune zum Frühlingsanfang am 20. März sollten Menschen sich also mit farbenfrohen Blüten umgeben. Und es ist kein Zufall, dass an dem Tag auch internationaler Weltglückstag gefeiert wird. So besteht doppelter Anlass, sich die schönsten Frühlingsblüher aus dem gärtnerischen Fachhandel zu holen.

Pflanzengattungen und Sorten lassen sich gut kombinieren. So ist eine Schale mit gelben Mini-Narzissen „Tête-à-Tête“ (Narcissus), blauen Primeln (Primula) oder Hornveilchen (Viola) und weißen Tausendschön (Bellis) ein echter Hingucker. Auch Tulpen (Tulipa), Pracht-Ranunkeln (Ranunculus), Anemonen (Anemone) und Vergissmeinnicht (Myosotis) blühen dank Anzucht im Gewächshaus bereits und machen sich sehr gut in einem rustikalen Korb.

Werden mehrere Hyazinthen (Hyacinthus) in Weiß, Violett und Rosa zusammengepflanzt, sind sie mit ihren dicken Trauben von sternförmigen Blüten und ihrem herrlich süßlichen Duft ein Symbol für das Ende des Winters.

Egal ob bunt gemischt oder einfarbig kombiniert – um lange Freude an den Frühlingsblü-

Strahlendes Weiß, intensives Blau, leuchtendes Gelb und fröhliches Pink: Frühlingsblumen zeigen sich nach den langen Wintertagen besonders farbenfroh – quasi wie erblühtes Glück. Die unterschiedlichen



Am 20. März ist Frühlingsanfang und Weltglückstag: Im gärtnerischen Fachhandel gibt es jetzt eine riesige Auswahl an farbenfrohen Pflanzen, die das Wintergrau vertreiben und für gute Laune sorgen.

hern zu haben, sollte beim Kauf auf gute Qualität geachtet werden.

Hier empfiehlt es sich, im gut sortierten gärtnerischen Fachhandel zu kaufen.

Denn hier gibt es Gärtnerware aus heimischer Gewächshaus-Aufzucht. Sie gelangt auf kurzen Wegen frisch aus dem Gewächshaus in den Verkauf. Im gärtnerischen Fachhandel wer-

den die Frühlingsblüher nicht nur sehr gut gepflegt, hier gibt es auch wertvolle Tipps für die Pflege und Verwendung direkt vom Profi. Es empfiehlt sich, Primeln und

Co. nicht direkt auf die Heizung zu stellen. Hier gilt: Je wärmer der Standort, desto schneller öffnen sich die Blüten und desto schneller ist die Pracht vorbei. Ein kühler, heller Platz und mäßiges Gießen versprechen hingegen eine lange Blütezeit.

Die Erde sollte weder komplett austrocknen, noch sollte permanent Wasser im Übertopf stehen. Wenn die Blütezeit vorbei ist, lohnt sich insbesondere bei Zwiebelpflanzen ein Auspflanzen ins Freiland. Denn es besteht die Chance, dass sie im darauffolgenden Jahr erneut blühen. Allerdings geschieht das ohne Gewächshaus deutlich später. Denn erst die Fürsorge der Gärtner im Winter ermöglicht es, den Frühlingsanfang und Weltglückstag mit einer großen Vielfalt an wunderschönen Blüten zu feiern.

Der ERFT-KURIER in Zusammenarbeit mit



präsentieren den **Garten-Tipp**

Afrika-Feeling mit Bambus

Die beliebte Gartenpflanze ist eigentlich botanisch den Gräsern zugeordnet und überall außer in Europa und der Arktis beheimatet. Mit den neuen Sorten des afrikanischen Bambus präsentiert sich eine farbige Reihe neuer und faszinierender Bambussorten.

Afrikanischer Bambus zeichnet sich durch seine besondere Frosthärte aus. Die Endhöhe beträgt je nach Sorte zwischen zwei und fünf Meter. Die neuen Sorten bestechen nicht nur durch besondere Optik, sondern überzeugen auch durch ihre ausgeprägte Vitalität und Widerstandsfähigkeit.

Afrikanischer Bambus bildet keine Ausläufer (Rhizome) und benötigt somit keine Wurzelsperre. Verwendung finden die neuen Bambusarten als Bambushecke, in imposanter Einzelstellung oder im Kübel. Einige der handelsüblichen Sorten sind: „Fragesia Blue Lizard“, der Drachenschuppenbambus. Sein leichter Blaustich erinnert nämlich an Drachenschuppen.

„Fragesia Ivory Ibis“, der Elfenbeinbambus. Er steht für filigranes Laub und dichten Wuchs.

„Fragesia Maasai“, der Maasai-Säulenbambus. Er bietet säulenartigen Wuchs mit blauen Halmen.

„Fragesia Red Zebra“, der rote Zebra-Bambus. Seine Halme erscheinen in der Sonne bordeauxrot.



-ekG. Patricia Pachzelt, Baumschulgärtnerin.

van Leeuwen
Der Fachmann für Ihren Garten
- Pflanzenlieferung u. Pflanzarbeiten
- Fachmännischer Baum- und Strauchschnitt
- Rollrasen- und Pflasterarbeiten
Mobil: 0157 - 39 35 28 28

AS Containerdienst
Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 0172 / 911 85 76
www.AS-Containerdienst.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7:00-17:00 Uhr
Sa: 8:00-14:00 Uhr
„Kies, Sand, Schotter, Splitt, das bringe mer glich met!“

FN-Flowers Rudolf-Diesel-Straße 14
41569 Rommerskirchen (im Gewerbegebiet)
Blumen- und Pflanzen Outlet
Für Ihre Frühjahrsbepflanzung haben wir ab heute wieder geöffnet!
Unser Sortiment:
• Frühjahrsbepflanzung von A-Z
• Beet- und Balkonbepflanzung
• winterharte Stauden
• Zimmerpflanzen
• Gemüsepflanzen aus eigener Gärtnerei
• und vieles mehr
Öffnungszeiten
Di, Mi, Do, Fr: 15 bis 19 Uhr
Sa: 10 bis 16 Uhr
Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!
Schauen sie einfach mal vorbei!

Gib' Futter: Wie man im Garten Insekten helfen kann

Ohne sie gäbe es weniger Obst, Gemüse und Blumen: Bienen, Schmetterlinge & Co tragen dazu bei, dass unser Leben bunter und leckerer ist. Als Gärtner profitierst du nicht nur von den fleißigen Insekten. Jeder kann auch wesentlich zu ihrem Schutz beitragen.

Insektensterben ist kein Fremdwort mehr. Dass es den flatternden, summenden und krabbelnden Tierchen an Lebensraum und Nahrung mangelt, ist inzwischen hinlänglich bekannt.

Dabei kann jeder mithelfen, Insekten zu schützen: Nicht nur in der freien Natur, auch in Parks, im Garten, auf dem Balkon und sogar auf dem Friedhof können sie sich wohl fühlen.

Doch um solche Räume insektenfreundlich zu gestalten, braucht es nicht nur guten Willen, sondern auch Fachwissen: Auf welche Blüten fliegen Bienen und Hummeln? Was brauchen sie, damit sie sich wohlfühlen, bleiben und vermehren?

Zierpflanzen- und Staudengärtner züchten, vermehren und verkaufen ein- und mehrjährige Pflanzen, die für Insekten attraktiv sind. Und das nicht nur im Sommer, sondern das ganze

Jahr über: Blaustern, Krokus und Lungenkraut im Frühling, Löwenmäulchen und Lavendel im Sommer, Aster und Fetthenne im Herbst. Gehölze wie Weide, Linde und Weißdorn sind ebenfalls wichti-



Futter für die Kleinsten: Mit einer Ausbildung zum Gärtner oder zur Gärtnerin trägst du aktiv dazu bei, Nahrung und Lebensraum für viele verschiedene Insekten zu schaffen.

ge Bienenweiden. Und als Gemüse- oder Obstgärtner arbeitet man quasi Hand in Hand mit den fleißigen Helfern: Sie ernähren sich von den Blüten

deiner Obstbäume, Beerensträucher, Kräuter- und Gemüsepflanzen und bestäuben sie im Gegenzug oder halten Schädlinge in Schach. Insekten brauchen aber nicht nur Nahrung, sondern auch ei-

Schmetterlingshügel, Kräuterspiralen oder Wildblumenwiesen integriert. Friedhöfe können ebenfalls zu ökologischen Nischen werden: Mit Blumen wie Akelei, Efeu, und Nelken und vielen ande-

ren Pflanzen mit attraktiven Blüten lassen sich auch Grabanlagen insektenfreundlich bepflanzen.

Frühlingserwachen!

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen.

Sonntags wieder mit Verkauf geöffnet!

Von 10:30 - 15:30 Uhr.

Rasenfachseminar

Termin: **Mittwoch, 11. März 2020**
im Café Lenders
Beginn 18.30 Uhr (ca. 2 Std.)

Nähere Info's auf der Homepage:
www.lenders-gc.de
Anmeldung erforderlich unter
Tel. 02166/983030
oder per Mail re@lenders-gc.de

BODENTEST-AKTION

am Sa., 07. März 2020 von 10-16 Uhr!
Bringen Sie uns bitte Ihre Bodenprobe. Wir prüfen für Sie den pH-Wert Ihres Bodens und geben Ihnen Empfehlungen zur Bodenverbesserung.

Immergrüner Gartenbambus

-Fargesia murielae „Jumbo“-
keine Ausläufer treibend, buschige Pflanzen,
Höhe 50/60 cm, Cont.

17,99€

Rasendünger „Moos nein Danke“

-gesunder Rasen ohne Moos-
6 kg, reicht für 100 qm
27,95€

19,95€
(1kg=3,33€)



porta!

DER MÖBELGIGANT IM RHEINLAND

IN BORNHEIM, FRECHEN
UND KÖLN PORZ-LIND
FREITAG
BIS **21 UHR**

MOONLIGHT- SHOPPING!



MÖBELGUTSCHEINE

200€^{*1}

BEIM MÖBELKAUF GESCHENKT
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 1000 €

500€^{*1}

BEIM MÖBELKAUF GESCHENKT
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 2000 €

1000€^{*1}

BEIM MÖBELKAUF GESCHENKT
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 3000 €

Freuen Sie
sich auf tolle Aktionen: **Ab 16 Uhr**

- Großes Angrillen mit Grathäppchen
- Leckere Säfte
- Kinderbasteln für den Garten
- RÖSLE Grillvorführung
- Portalino Kinderclub bis 21 Uhr
- Und vieles mehr...



EXTRA SPAREN

20%^{*2}

Gilt für die Abteilungen
Heimtextilien, Lampen,
Haushalt, Deko und Teppiche

Gutschein

Rumpsteak
mit Pommes frites und Kräuterbutter



Beispielabbildung
Bitte ausschneiden und mitbringen.
Für Sie und Ihre Begleitung. Gültig bis 09.03.2020.

9.95
je **7.95**

ALLE RABATTE AB SOFORT UND BIS 09.03.2020 GÜLTIG!

f i porta.de

51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0
53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim
50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-20 Uhr

^{*1} Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein im Wert von 200€ ab 1000€ Einkaufswert oder 500€ ab 2000€ Einkaufswert oder 1000€ ab 3000€ Einkaufswert. Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte der Abteilung Quartier und die Marken Rolf Benz, JOOP, WK Wohnen, Musterring, Vito, now! by hülsta, Phill Hill, LIV'IN, Set One by Musterring, Self, Stressless, Mondo und Valmondo. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe www.porta.de. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 09.03.2020. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. ^{*2} Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Online-Shop und der Buchpreisbindung unterliegenden Bücher. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe, inkl. Skonto und bis 09.03.2020.

Familienanzeigen im Erft-Kurier

Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gern ausführlich: **ERFT-KURIER-Geschäftsstelle** • Südwall 16 • 41515 Grevenbroich

*Damit alle
in der Region
informiert
sind!*

"Was man tief in seinem Herzen trägt,
kann man nicht durch den Tod verlieren."

J. W. v. Goethe

Brigitta Knorr

* 5. Mai 1933 † 24. Januar 2020

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit. Herzlichen Dank für die liebevolle Anteilnahme und Zeichen der Verbundenheit in dieser schweren Zeit sagen wir allen, die dies auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Roland und Ina Knorr
Beate und Heinz Stranz
Enkel und Urenkel

Grevenbroich, im März 2020

„Sie ist nun frei und unsere Tränen wünschen ihr Glück.“

(nach Goethe)

Alwine Wagner

* 15. April 1933 † 28. Februar 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Birgit Wagner im Namen der Angehörigen

Trauerhaus Wagner c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich
Der Trauergottesdienst wird gehalten am Freitag, 13. März 2020, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus in Elsen; anschließend ist die Ausstreuung der Asche. Wir bitten von Blumen Spenden abzusehen.

Danksagung

Für die tröstende Anteilnahme durch Wort und Schrift zum
Heimgang unserer lieben Mutter

Hildegard Hammelstein

* 3. 2. 1930 † 19. 2. 2020

danken wir herzlich.

Familie Owad
Ursula Bugla

Grevenbroich, im März 2020

*Eine Stimme,
die uns vertraut war,
schweigt.
Ein Mensch,
der immer für
uns da war,
ist nicht mehr.
"Er fehlt uns."
Was bleibt -
sind dankbare
Erinnerungen,
die uns niemand
nehmen kann.*

Franziska Schiffer

geb. Leurs

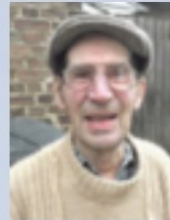
* 8. 12. 1930 † 25. 2. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Hans (†) und Inge Schiffer
Annemarie Sehl geb. Schiffer
Peter und Conny Schiffer
Elody und Daniel mit Frida und Juno
Mechthild Lubitz
und Anverwandte

Familie Schiffer / Bestattungen Sieben
Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Das Seelenamt wird am Freitag, dem 13. März 2020, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Cyriakus in Neuenhausen gehalten; anschließend ist die Urnenbeisetzung ab der Friedhofskapelle in Neuenhausen.



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.

Gerhard Koster

† 11. Januar 2020

Wir danken allen von Herzen, die an ihn dachten
und uns ihre Anteilnahme, gleich welcher Art,
entgegenbrachten.

Familie Koster

Grevenbroich-Gustorf, im März 2020

Gesucht: Blühpaten für besseren Insektenschutz

Grevenbroich. Die mehrfach angekündigte „Aktion Blühpatenschaft“ der Kreisbauernschaft ist nun gestartet. Die Aktion reagiert auf den wissenschaftlich festgestellten und breit belegten Rückgang der Insekten-Population auch in unseren Breiten. Sie dient dazu, mit finanzieller Unterstützung von Privatpersonen, Unternehmen und sonstigen Institutionen zusätzliche blühende Flächen für Insekten anzulegen. Schon in den vergangenen Jahren haben die Landwirte blühende Flächen auf ihren Feldern angelegt. „Allein im vergangenen Jahr waren es weit über 160 Hektar, eine Fläche von 230 Fußballfeldern, die Landwirte angelegt haben. Wir werden das auch weiter tun, um unserem Teil der Verantwortung für den Insektenschutz gerecht zu werden“, so der Vorsitzende der Kreisbauernschaft Wolfgang Wappenschmidt. Und weiter: „Die Ursachen des Insektensterbens sind vielfältig. Allein durch die fortschreitende Versiegelung der Landschaft in unseren eng besiedelten Raum wir der Lebensraum der

Insekten ständig kleiner. Insektenschutz ist daher eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und wir möchten allen, die über keine geeigneten Flächen verfügen, die Möglichkeit geben, sich direkt aktiv zu beteiligen.“ Die Landwirte weisen darauf hin, dass es durchaus auch Schadinsekten gibt, die unsere Gesundheit, unsere Wälder und unsere Nahrungsmittel gefährden, vor allem wenn sie massenhaft auftreten. Wolfgang Wappenschmidt: „Im vergangenen Jahr haben zum Beispiel Eichenprozessionsspinner, der Borkenkäfer, die Kirschessigfliege und virusübertragende Läuse erhebliche Schäden im Wald und Feld angerichtet. Diese Schadinsekten müssen und werden wir wo möglich auch weiterhin bekämpfen. Insgesamt sind Insekten jedoch ein wichtiger Teil eines intakten Ökosystems als Futtergrundlage für unsere Vögel, als Bestäuber für viele blühende Pflanzen, als Teil der Schönheit der Natur; die möchten wir schützen.“

Rund 40 landwirtschaftliche Betriebe beteiligten sich im ersten Jahr an der Aktion. Über die Internetseite des Rheinischen-Landwirtschafts-Verbandes (RLV) gelangt man auf die Homepage der Aktion Blühpatenschaft; der direkte Pfad lautet: <https://www.rlv.de/bluehpataenschaft-neuss-mg/>. Hier finden Interessenten einen Betrieb in ihrer Nähe und können mit ihm Kontakt aufnehmen, um einen Patenschaftsvertrag abzuschließen. Der Preis variiert etwas zwischen den Betrieben und in Abhängigkeit zur Größe der Patenschaftsfläche, liegt im Durchschnitt jedoch bei 50 Cent pro Quadratmeter Blühfläche. Die Paten werden nach der Einsaat über die Lage der Fläche informiert und können sich vor Ort die Entwicklung der Pflanzen ansehen.



Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir Dich alle.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Oma, Mutter
und meiner Lebensgefährtin

Annemie Heyfelder

geb. Degraf

* 31. August 1940 † 23. Februar 2020

In stiller Trauer

Erich Adler mit Familie
Andrea mit Joy
Ralf und Tina
mit Frederic und Alexandra
mit Isabell und Paul

Trauerhaus Heyfelder

c/o Bestattungen Fischer, 41569 Rommerskirchen, Bahnstraße 20

Die Trauerfeier wird gehalten am Donnerstag, dem 5. März 2020, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus zu Nettesheim. Daran anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Für die bereits erwiesene und zugeordnete Anteilnahme danken wir herzlich.



Flo

† 3. 3. 2019

Sonnenschein ...

schon ein Jahr ohne dich,
aber ich werde dich nie vergessen,
denn du bist die Liebe meines Lebens.

Ich habe dich gesucht, du hast mich gefunden,
unsere Seelen sind verbunden.

Wir können uns niemals, niemals verlieren,
mein Herz schlägt in dir und deins in mir.
Ich bin schon da, wohin du auch gehst.

In ewiger Liebe

Jenni / Küken, Fender und Grace

*Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
(Mahatma Gandhi)*



Bestattungen
Lammers



Poststraße 71, 41516 Grevenbroich (Wevelinghoven)
Telefon 02181/759329

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Reinhold Zernahle

der am 13. 2. 2020 im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Herr Zernahle war 31 Jahre als Mitarbeiter in unserem Unternehmen beschäftigt und erwarb sich durch seine Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit die Anerkennung und die Wertschätzung seiner Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzten.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
ACTEGA Rhenania GmbH

*Plötzlich und unerwartet verstarb heute
mein lieber Sohn, unser herzenguter Bruder,
Schwager und Onkel*

Jürgen Datum

* 29. März 1969 † 25. Februar 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Wir werden dich nie vergessen.

Deine Mama

Susanne und Hans Michael
mit Anne, Torben und Marcel

Vera

mit Dennis und Selina,
Jennifer, Anna und Julia
und alle Anverwandten

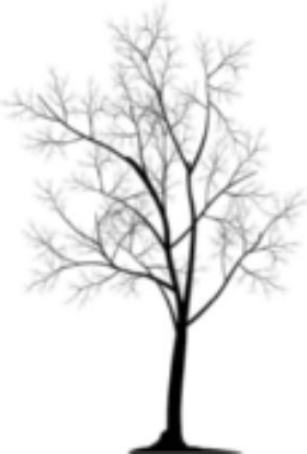
Traueranschrift: Fam. Datum
c/o Bestattungen Reipen, 41363 Jüchen, Markt 13

Die Trauerfeier wird gehalten am Mittwoch,
dem 11. März 2020, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle
zu Grevenbroich-Stadtmitte.

Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Von Kranz- und Blumen Spenden bitten wir abzusehen.
Sollte jemand aus Versehen keine gesonderte Anzeige
erhalten haben, bitten wir diese als solche zu betrachten.

1. Jahrgedächtnis



Hans Bogatzki

* 6. Dezember 1937 † 4. März 2019

Erinnerungen bringen immer Tränen,
wohin ich sehe, wohin ich gehe,
Du fehlst mir sehr.

In Liebe:
Deine Anne

Grevenbroich, im März 2020

Wenn die Kraft versiegt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Adolf Reipen

† 19. Januar 2020

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit. Herzlichen Dank für die liebevolle Anteilnahme und Zeichen der Verbundenheit in dieser schweren Zeit sagen wir allen, die dies auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Manuela, Mario und Gertrud mit Familien

Das Sechswochenamt wird gehalten am Samstag,
dem 7. März 2020, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche
St. Georg in Grevenbroich-Elfggen.

Bestattungen Sieben
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten
Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
Inhaber: Gregor Diekers
(0 21 81)
33 03

Meine Meinung

Betreff: „Der Bürgermeister wünscht sich mehr blühende Wiesen“; 29. Februar

In diesem Artikel rufen unser Bürgermeister und die „Grünen“ ja die Rommerskirchener Bürger dazu auf zu melden, wo ein Baum fehlt. Ich hätte da eine Idee: Auf unserem Bahndamm fehlen seit kurzem mehrere hundert Bäume!

Ungeachtet ihrer Wichtigkeit fürs Klima und dem letzten Rest von Natur vor unserer Haustür wurden sie ohne Skrupel gerodet, sie standen ja dem Prestigeobjekt „Landschaftsgalerie“ im Wege. Sie mussten weg, weil auf dem Bahndamm demnächst eine Fahrradtrasse gebaut wird, mit schnurgraden befestigten Wegen, damit zukünftig Gruppen von e-Bikern und Mountainbike-Fahrern ohne anzuhalten von Grevenbroich bis nach Neuss fahren können.

Nicht zu vergessen natürlich die unzähligen Bäume und Büsche, die Platz machen mussten für die Rampen, die in einer Länge von 70 bis 100 Meter zum Bahndamm hinauf führen. Diese Größenordnung erinnert mich mehr an eine Autobahnauffahrt als denn an einen Waldweg...

Es spricht ganz sicher nichts dagegen, dass der Bahndamm allen Bürgern zur Erholung und Nutzung zur Verfügung stehen soll, aber ich gehe seit Jahrzehnten da mit unseren Hunden spazieren und es war nie ein Problem, diesen auch mit Kinderwagen oder Rollator zu benutzen.

Natürlich kam man nicht an allen Treppen barrierefrei auf den Bahndamm rauf, aber es gab immer an anderen Stellen Rampen, wo das problemlos möglich war.

Es macht mich unendlich traurig zu sehen, was da mit diesem (gerade in unserer Gegend) einzigartigen Stück restlicher Natur geschieht. Der Bahndamm gilt offiziell als Wald und wenn ich in einem Waldstück spazieren gehe erwarte ich keine befestigten Wege, denn ein Waldweg ist nun einmal uneben, stellenweise holprig und bei Regen matschig. Das nennt sich Natur!

Ich brauche auch keine Aussichtsbalkone mit Holzliegen und Infotafeln, keine „Sichtfenster“ mit Ausblick auf Kohlekraftwerke, Windräder und öde Monokulturfelder. Ich war immer froh, dass da genügend Bäume standen, so dass mir dieser Ausblick größtenteils erspart blieb.

Was da von einigen Politikern in unserem Rathaus durchgesetzt wurde, macht nicht nur mich traurig und fassungslos. Ich gehöre leider auch zu dem Großteil der Rommerskirchener Bürger, die sich in dieser Sache schlecht beziehungsweise überhaupt nicht informiert gefühlt haben. (...) So hat man leider wieder nur das Gefühl, dass Politik über die Köpfe der Wähler hinweg gemacht wird.

**Elke Weitz
Rommerskirchen (per Mail)**

Betreff: „Verzählt: Für Bahndamm fallen nur 500 Bäume“ und „Meine Meinung“ von Alina Gries; 22. Februar

Der inhaltliche Bezug des Leserbriefes von Alina Gries, stellvertretender Pressesprecherin der Gemeinde Rommerskirchen, zu meinem Leserbrief vom 19. Februar lässt sich auch nach mehrmaligem Lesen nicht herstellen. Vielmehr versucht Alina Gries die von der Verwaltung hinlänglich bekannten Allgemeinplätze zu wiederholen und aufrecht zu erhalten, offensichtlich zentraler Bestandteil der Informationspolitik der Verwaltung.

Überdies wird mir seitens Alina Gries eine 180-Grad-Wende vorgeworfen. Sicherlich hatte sie nicht die Möglichkeit, das an den Bürgermeister nebst Unterschriften gerichtete Anschreiben einzusehen, denn sonst wüsste sie, dass sich die Unterschriftenaktion nicht gegen das Projekt als solches, sondern den bis dahin schon erfolgten massiven Eingriff in die Natur und Landschaft richtete.

Und das – zu einem Zeitpunkt, als es noch möglich war – um den Erhalt möglichst vieler Bäume zu kämpfen.

Wie Alina Gries zutreffend feststellt, bin ich (ausschließlich) Mitglied des Ausschusses für Planung, Bau, Verkehr, Natur und Umwelt. Im September 2017 wurde unter anderem ein Antrag der CDU auf den Bau zweier näher bezeichneter Rampen zur Kenntnis genommen und nicht beschlossen. Es sei Alina Gries als neuer Mitarbeiterin der Verwaltung nachzusehen, den Unterschied der Kenntnisnahme eines Antrages und einer Beschlussfassung noch nicht zu kennen.

Die Behauptung, ich hätte „mit beschlossen und die Verwaltung damit beauftragt“ ist falsch und kann nur als Versuch der Verwaltung gewertet werden, den Umgang mit dem Bahndamm auf Dritte zu schieben. Überdies „vergisst“ Alina Gries offensichtlich die Anzahl der von der CDU beantragten Rampen in Höhe von zwei zu nennen, deren Anzahl in der Ausführung unfassbarerweise um ein Vielfaches höher ist.

Zudem sollte – wie bereits mehrfach erwähnt – die Umsetzung des Projektes ohne gravierenden Eingriff für Natur und Landschaft erfolgen. Das Ausmaß des unterdessen erfolgten Raubbaus war vor 2,5 Jahren nicht erkennbar.

Weitere Ausführungen zu dem Projekt des strategischen Bahndamms fanden in besagtem Ausschuss nicht statt.

Die Art und Weise des Vorgehens der Verwaltung lässt mich vermuten, dass dieses Thema zulasten der Natur und Umwelt für Wahlkampfzwecke missbraucht wird. Ich bleibe bei meiner Auffassung, dass bei dieser „Umgestaltung“ des Bahndammes in zerstörerischer Art und Weise für Flora und Fauna vorgegangen worden ist. Und diese Meinung verrete ich als Mensch und somit einem Teil der Natur.

**Katrin Harland-Kranendonk
(per Mail)**

Betreff: „Verzählt: Für Bahndamm fallen nur 500 Bäume“ und die anschließende Diskussion im Leserbrief-Forum

Im Rat, in Ortsteilgesprächen und auch in der Presse wurde mehrfach darüber berichtet, dass der „Strategische Bahndamm“ durchgängig barrierefrei befahrbar und begebar werden soll. Es war klar, dass hierfür entsprechende Baumfällungen notwendig sind.

Die leidenschaftlich geführte Diskussion in den sozialen Netzwerken entstand erst, als festgestellt wurde, dass zahlreiche Bäume farblich gekennzeichnet wurden. Aus Unkenntnis ging man davon aus, dass diese Bäume alle gefällt würden. Aus diesen Vermutungen wurden Tatsachen konstruiert und ließen die Emotionen hochkommen.

Nun ist die Fällaktion beendet und es ist letztendlich nur die absolut notwendige Zahl an Bäumen gefällt worden, die für die Maßnahme erforderlich ist (darunter auch leider viele kranke und geschädigte). Zahlreiche der markierten Bäume stehen noch, wie von der Verwaltung zugesagt.

Als Ratsmitglied stelle ich daher fest: Ich wurde von der Verwaltung stets zutreffend informiert, wie ein anderes Ratsmitglied – welches der Maßnahme auch zugestimmt hat – nun anderes behaupten kann, erschließt sich mir nicht.

Ich erinnere daran, dass die SPD-Fraktion dieses Projekt zusammen mit den anderen Fraktionen im Rat uneingeschränkt zugestimmt hat.

Der Bahndamm wird mit Sicherheit unser biologisches Kleinod bleiben, nur noch schöner. Für mich ist auch wichtig, dass Menschen mit körperlichen Einschränkungen und Eltern mit Kinderwagen den Bahndamm ungehindert begehen können.

**Harry Marquardt
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde (per Mail)**

Betreff: „Verzählt: Für Bahndamm fallen nur 500 Bäume“, die anschließende Diskussion im Leserbrief-Forum und Kommentar „Die Dicke macht’s“; 29. Februar

Ihre Frage nach der Zahl der tatsächlich gefällten Bäume haben wir an den beauftragten Unternehmer weitergeleitet, der uns bestätigt hat, dass er auf dem Bahndamm weniger als 500 Bäume für die Verbreiterung des Weges gefällt hat.

Im Rahmen der Maßnahme wurde auch festgestellt, dass zahlreiche Bäume erkrankt waren. Übrigens auch in Absprache mit dem Kreisforster, der den Bahndamm forstwirtschaftlich bewirtschaftet.

Soweit möglich wurden diese kranken Bäume (entlang der Wegeverbreiterung) bereits jetzt entfernt.

Nach Angaben des Kreis-Forstbetriebes bestehen streckenweise 60 Prozent des Bewuchses auf dem Bahndamm aus Ahornen, von denen 90 Prozent bereits mit der so genannten „Ruf-rindenkrankheit“ befallen sind.

(...) Das Forstamt des Rhein-Kreises fällt regelmäßig im Rahmen der Pflegearbeiten Bäume auf dem Bahndamm. So hat das Forstamt mitgeteilt, dass im Jahr 2017 genau 94,3 Raummeter Holz gefällt wurden. (2108: 54,9 Raummeter, 2019 11,1 Raummeter)

Als Beispiel: Fünf Buchen mit einer Höhe von 15 Metern und einem Umfang auf Brusthöhe von 20 Zentimetern, wie sie häufig am Bahndamm vorkommen, haben den Umfang von einem Raummeter Holz. Dies zugrunde gelegt wurden zum Beispiel im Jahr 2017 die Menge von ca. 470 solcher Bäume gefällt.

Für die durchgeführten Fällungen – auch für die auf Neusser und Grevenbroicher Gemeindegebiet – werden sämtliche Ausgleichsmaßnahmen auf Rommerskirchener Gebiet erfolgen. Teilweise entlang des Bahndammes, teilweise auch auf einer anderen Aufforstungsfläche. Saldiert hat Rommerskirchen nach Abschluss der Maßnahmen viel mehr Wald als vorher. (...)

**Elmar Gasten
Gregor Küpper
Gemeinde Rommerskirchen**

Anmerkung der Redaktion:
Hiermit schließen wir die Diskussion um die Baumfall-Aktion auf dem „Strategischen Bahndamm“ vorerst ab, bis neue Erkenntnisse beziehungsweise die differenzierte Rechnung des beauftragten Rodungsunternehmens vorliegen. In den vergangenen Ausgaben haben wir der Leserbrief-Diskussion weiten Raum gewidmet. Aus platztechnischen Gründen wäre es nie möglich gewesen, alle Einsendungen zu veröffentlichen.

Unser Vinyl „Highlight“

zum Dauerspezialpreis!

Expona Clic 19 db

19dB – besonders leise

5G-i – schnell und einfach verlegt

Wasserfest – für Feuchträume geeignet

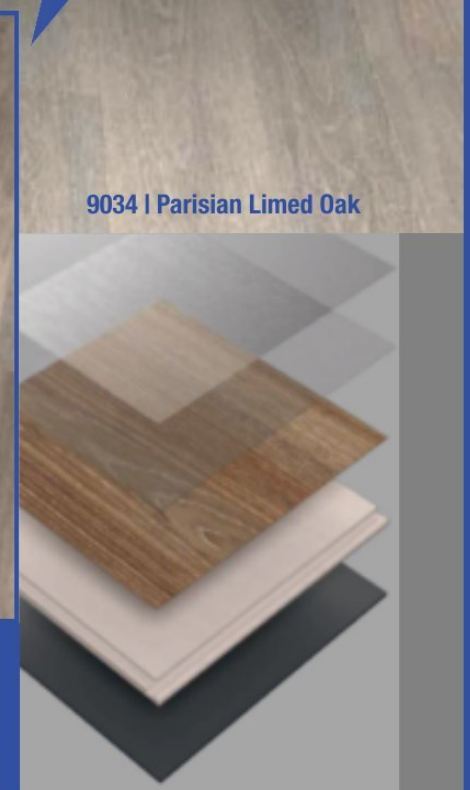
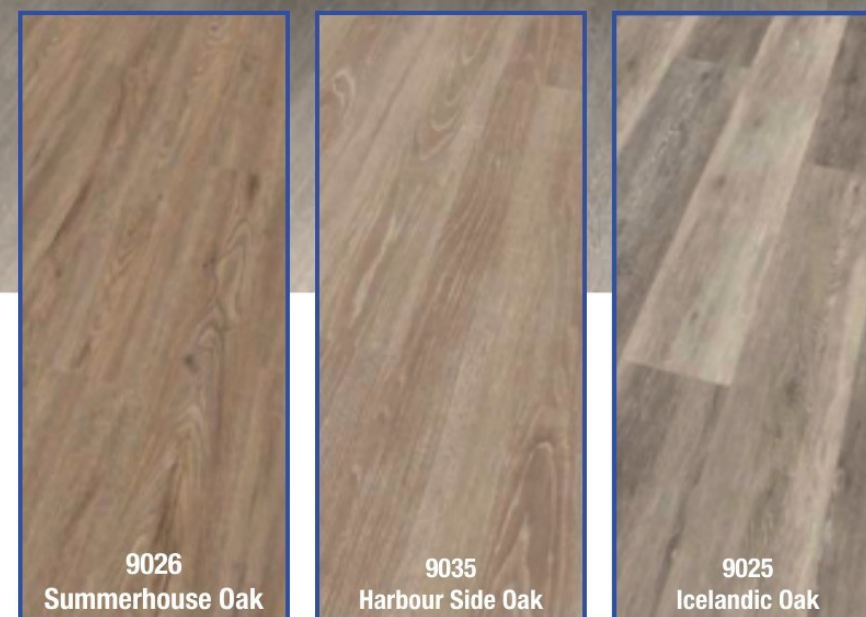
Formfeste Spezialträgerplatte

in 12 Farben erhältlich

statt 49,90 €/m²

vier Lagerfarben ab

39,99 €/m²



EXPONA CLIC 19dB ist mit einer Nuttschicht von 0,55 mm sowohl für den gewerblichen als auch für den privaten Bereich bestens geeignet. Der robuste Designboden überzeugt mit vielen technischen Vorteilen. Außerdem wird EXPONA CLIC 19dB mit phthalatfreien Weichmachern produziert – ein zusätzliches Plus für wohngesundes Raumklima.

Unser Aktionstag am 06.03.2020

Verlegevorführung der Expona Clic 19db Serie

Alles rund um Expona Clic 19db Serie – erfahren Sie alles Wissenswerte über diese Bodenbeläge. Probieren Sie auch selbst aus, wie einfach das Verlegen ist. Unsere Fachberater und Verlegeprofis stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Große Verlegevorführung vom Außendienstler der Firma „Objectfloor“ für Sie vor Ort
14:30 - 17:30 Uhr

Die feine Adresse für Ihr Wohn(l)gefühl

DROSS

Wohnkultur GmbH

Teppichboden • PVC • Tapeten • Farben
Laminat • Parkett • Click-Vinyl • Gardinen
Sonnenschutz • Matratzen • Teppiche

Dross Wohnkultur
Am Hammerwerk 35
41515 Grevenbroich
Tel: 02181-49717
www.dross-wohnkultur.de

Sonntag ist Schautag!
von 13 bis 17 Uhr

Una gibt es jetzt auch als Smartphone-App!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 18.30 Uhr und Samstag: 9 bis 16 Uhr



Hoppe übernimmt von Kuck

Im Rahmen der **Vertreterversammlung** des Diözesanverbandes Köln hatten die zahlreichen anwesenden Vertreter und Delegierten der insgesamt 311 Bruderschaften und 31 Schützenbezirksverbände eine umfangreiche Tagesordnung abzuwickeln. Das Hauptaugenmerk lag in diesem Jahr auf den turnusmäßigen Neuwahlen zum Vorstand. Der Kölner Dachverband mit seinen rund 45.000 aktiven Schützen und Schützenfrauen ist der drittgrößte Diözesanverband im „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften“ (BHDS). Bundesschützenmeister **Emil Vogt** aus Leverkusen war höchstpersönlich angereist, um die Neuwahl des Diözesanbundesmeisters zu leiten. Mit einem einstimmigen und damit sehr eindeutigen Votum wählten die Schützen **Robert Hoppe** (58), Brudermeister aus Gindorf und Bundesmeister des Bezirksverbandes Grevenbroich zu ihrem neuen Diözesanbundesmeister. Hoppe löst damit **Wolfgang Kuck** (70) aus Oekoven ab, der für dieses Amt nach zehn Jahren nicht mehr kandidierte. Mit der Wahl zum Ehrenmitglied des Diözesanverbandes Köln und der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Diözesanverbandes dankten die Schützenvertreter Wolfgang Kuck für dessen hohes gesellschaftliches und kirchliches En-

gagement, das er zehn Jahre als Diözesanbundesmeister und vorher weitere zehn Jahre als Vize-Diözesanbundesmeister ausgeübt hatte. Neu in das Amt des stellvertretenden Diözesanbundesmeisters wählten die Schützen in Bergisch-Gladbach den bisherigen Diözesanvertreter für Geschichte und Brauchtum, **Walter Honerbach** aus Rheinbach und **Peter Horst** aus Frechen. Die beiden weiteren Stellvertreter, **Klaus Zinke** (Königswinter) und **Tobias Kötting** (Birken-Hönigessen) wurden in ihren



Ämtern ebenso bestätigt wie Diözesangeschäftsführer **Michael Pfankuch** aus Garzweiler und **Robert Nitsch** aus Wipperfurth. Sowohl Robert Hoppe als neuer Diözesanbundesmeister, aber auch die übrigen Mitglieder des neuen Vorstandsteams

Benefiz-Aktion: „Yoga tut Gutes“



Etwas für sich und sein Wohlbefinden machen und dabei noch etwas Gutes tun? Das ist bei der Aktions-Woche „Yoga tut Gutes“ möglich. Unter der Federführung von **Claudia Middeldorf** haben sich zehn Anbieter aus den Bereichen Yoga, Wellness, Gesundheit und Coaching zusammen gefunden, um ein Programm auf die Beine zu stellen, das sich sehen lassen kann. Von Massagen über Yin- oder Buddha-Yoga bis

zu Faszientraining, Weltenklang oder Puppentheater (sowohl für Kinder als auch extra nur für Erwachsene) bietet das Angebot eine Vielzahl an Möglichkeiten. „Wir haben in Grevenbroich viele Menschen, die Kurse für die Seele und das Wohlbefinden geben. Jetzt nutzen wir die Synergien und haben die Aktionswoche vom 14. bis 22. März ins Leben gerufen. Denn wir möchten gutes Karma für Grevenbroich“, erklärt

Middeldorf. Eine Übersicht über die Anbieter und das genaue Programm findet sich online unter www.yoga-und-meer.com. Dort sind auch Anmeldungen möglich. Für die Teilnahme ist pro Kurs eine Spende in Höhe von mindestens sieben Euro erforderlich (bei Bedürftigkeit darf die Spende auch geringer ausfallen). Diese geht an die „Initiative Schmetterling“, die sich um Familien schwer erkrankter Kinder kümmert. Mit der Spende ist allerdings nicht Schluss. Die Coaches überlegen, ob sie der Initiative auch Zeit schenken werden und spezielle Angebote für die entsprechenden Familien schüren. „Wir freuen uns über jeden, der etwas Gutes für sich und für Menschen, denen es nicht gut geht, tun möchte“, so Claudia Middeldorf, **Iris Bendick**, **Heiko Elswyck**, **Silvia Jallow** und **Birgit Hafner**, die Kurse anbieten. **J. Schäfer**



Allrather Jecken sagen Dank



Am 14. und 15. Februar fanden die Sitzungen des KC Allrath statt. Bei kölscher Musik wurde gelacht, getanzt und geschunkelt. „Wir möchten uns auf diesem Weg bei unserem Publikum noch einmal bedanken. Ihr seid der Wahnsinn! Vielen herzlichen Dank, mit Eurer Unterstützung konnten wir insgesamt 605 Euro an den beiden Sitzungsabenden für die Kinderkrebshilfe einsammeln.

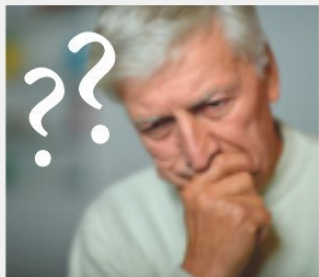
Wir sind einfach nur sprachlos. Danke auch an **Kathi Breiden** und ihre Freundinnen. Ohne diese jecken Wiewer, die für die vielen tollen Kostüme gerne eine Spende für die Kinderkrebshilfe wollten, wäre diese Idee wahrscheinlich nie entstanden. Mit jecken Grüßen und einem riesigen Dankeschön an alle Gäste, Akteure und Helfer. Bis nächstes Jahr. Alaaf z' samme!, betont **Nina Ehlert**.

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

Sie werden immer vergesslicher?



Wirksame Arzneitropfen können helfen!

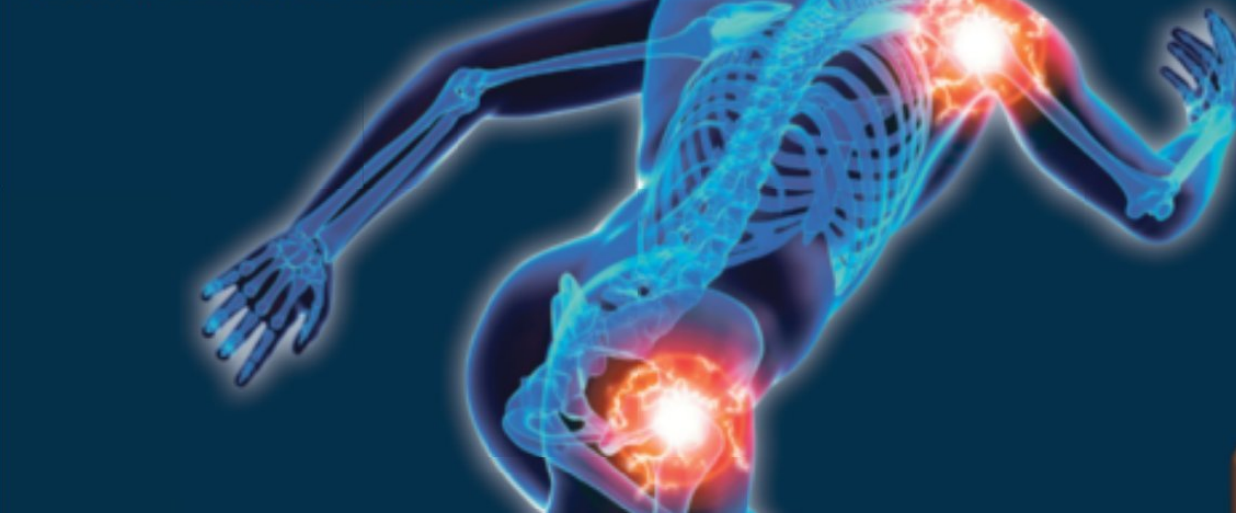
Immer wieder sind Sie auf der Suche nach Ihrem Schlüssel oder der Lesebrille? Heute weiß man, dass oft verkalkte Hirngefäße der Grund für Vergesslichkeit im Alter sind. Die gute Nachricht: Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Sclerocalman (Apotheke) bekämpft die Verkalkung der Hirngefäße wirksam und zugleich schonend. Sclerocalman enthält vier ausgewählte Wirkstoffe, die sich bei Gefäßverkalkung und Gedächtnisschwäche besonders bewährt haben. Sie wurden in therapeutisch wirksamer Dosierung aufbereitet und zu einem einzigartigen 4-fach-Wirkstoffkomplex kombiniert. Ein großer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt!

Für Ihren Apotheker:
Sclerocalman
(PZN 14058701)



Abbildung Betroffenen nachempfunden
SCLEROCALMAN. Wirkstoffe: Arnicamontana D11, D3, Bariumiodatum D11, D4, Cornium maculatum D11, D4, Secale cornutum D11, D3. SCLEROCALMAN wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Veralkung der Hirngefäße. www.sclerocalman.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Thema: Rheumatische Schmerzen



Gelenkschmerzen? Jetzt mit neuem 2-fach-Komplex bekämpfen!

Ab dem 50. Lebensjahr treten häufig die ersten Gelenkprobleme auf. Bewegungen wie Treppensteigen oder Spazierengehen schmerzen, die Lebensfreude wird getrübt. Zeit, zu handeln! Die neuen Arzneitropfen Rubaxx Duo (Apotheke, rezeptfrei) enthalten gleich zwei starke Wirkstoffe gegen rheumatische Schmerzen!

Einzigtiger 2-fach-Komplex stark bei Schmerzen

Um rheumatische Gelenkschmerzen, die häufig mit Entzündungen einhergehen, wirksam zu bekämpfen,

haben Wissenschaftler jetzt ein neues Arzneimittel entwickelt: Rubaxx Duo. Die beiden darin enthaltenen natürlichen Wirkstoffe haben sich bei Gelenkschmerzen besonders bewährt: T. quercifolium wirkt schmerzlindernd in Muskeln und Gelenken. Der Wirkstoff Phytolacca americana hat sich laut Arzneimittelbild besonders bei geschwollenen Gelenken und entzündungsbedingten Schmerzen als wirkungsvoll erwiesen. Gemeinsam ergeben beide Wirkstoffe den einzigartigen 2-fach-Komplex von Rubaxx Duo zur Besserung rheumatischer Schmerzen – ab sofort rezeptfrei in der Apotheke!

Individuell dosierbar, Wirkung ohne Umwege

Durch die Darreichungsform als Tropfen werden die Wirkstoffe direkt über die

Rubaxx Duo wirkt natürlich mit 2-fach-Komplex

- 1 Der Wirkstoff T. quercifolium ist für seine schmerzlindernde Wirkung bekannt.
- 2 Phytolacca americana hat sich bei entzündungsbedingten Schmerzen bewährt.

Zusammen ergeben sie den einzigartigen 2-fach-Komplex von Rubaxx Duo bei rheumatischen Schmerzen.

Mundschleimhäute aufgenommen und können ihre Wirkung schneller entfalten – im Gegensatz zu Tabletten, die erst im Magen zersetzt werden müssen. Ein weiterer Vorteil der Tropfenform: Betroffene können Rubaxx Duo ganz individuell und je nach Stärke und Verlauf der Schmerzen dosieren.

Natürlich gut verträglich

Die Arzneitropfen Rubaxx Duo wirken 100 % natürlich und sind gut verträglich. Schwere Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. So kann Rubaxx Duo

auch bei chronischen Schmerzen eingenommen werden, ohne den Körper zu belasten.

Die Vorteile auf einen Blick

- ✓ Mit 2-fach-Komplex
- ✓ Wirkt natürlich, ist gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar dank Tropfenform

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx Duo
(PZN 16120870)

